

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 13. Oktober 2022

Nr. 41 / 72. Jahrgang

In eigener Sache

Die Auswirkungen im dritten Corona-Jahr mit weiteren, weltweiten Krisen führen zu steigenden Kosten. Das bekommen alle zu spüren. Wir legen deshalb in den Herbstferien wieder eine Zeitungsproduktion zusammen, um Kosten zu sparen. Die Eppsteiner Zeitung erscheint nächste Woche am 20. Oktober als Doppelausgabe. Danach setzen wir eine Woche aus. Vom 3. November an bringen unsere 22 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause.

Alle Information und Anzeigen, die wir für Sie vor dem 3. November im Städtchen verbreiten sollen, sollten Sie uns für die nächste Ausgabe bis spätestens Montag, 17. Oktober, einreichen. Am Donnerstag und Freitag, 13./14. Oktober, bleibt unser Büro geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Der Verlag

Stadt kritisiert Willkür

Selten wurde Bürgermeister Alexander Simon so deutlich wie in seiner Stellungnahme zu den neuesten Varianten im Ultranet-Verfahren in der Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag: „Das ist willkürlich, unverhältnismäßig und nicht verfassungskonform“, kritisierte er mit harschen Worten, wie die Bundesnetzagentur das neue Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) zugunsten der Bestandstrassen interpretiert.

Ohne Begründung oder fachplanerische Abwägung verbiete sie, Varianten, die mehr als 200 Meter von einer Bestandstrasse abweichen, überhaupt nur planerisch in den Blick zu nehmen. Das sei „rechtlich zweifelhaft und hoch riskant“, zitierte Simon aus dem Schreiben des von der Stadt beauftragten Anwalts Philip Heinz an die Bundesnetzagentur. Er habe „deutliche Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit“, warnt der Anwalt. **Weiter Seite 5**



Die Don Kosaken beim gemeinsamen Auftritt mit dem Chor der Taususliebe.

Foto: bpa

„Rundum gelungenes Konzert“

In der Tradition seines Gründers sieht sich der Don Kosaken-Chor Serge Jaroff bis heute und webte mit nur acht Sängern in der Niederjosbacher St. Michael-Kirche einen dichten Klangteppich aus russisch-orthodoxen Kirchenliedern und russischen Volksweisen. Dank der guten Akustik der Kirche hoben sich die einzelnen Gesangsstimmen dennoch gut ab. Unter der Leitung des stimmungsgewaltigen Terrors Ilja Manchuk begeisterten die ukrainischen Sänger die Zuhörer mit ihren tiefen Bassstimmen und den Höhen des Tenors.

Nachdem der Vorverkauf zunächst schleppend angelaufen war, war die Kirche mit rund 130 Besuchern doch noch gut gefüllt, zeigte sich Taususliebe-Sprecher Gerhard Naschold in der Pause erleichtert. Etliche Besucher kauften noch an der Abendkasse ihre Tickets.

Allerdings erinnerte Naschold sich auch wehmütig an den ersten Auftritt der Don Kosaken in Niederjosbach zum 90-jährigen Bestehen der Taususliebe im Jahr 2011: „Damals drängten sich gut 300 Besucher in der Kirche.“ Dennoch: die Stimmung bei Akteuren und Zuhörern war auch diesmal sehr gut, die Zuschauer honorierten jeden Beitrag mit begeistertem Applaus. „Ein rundum gelungenes Jubiläumskonzert“, sagte Naschold, der in seiner Begrüßung auch daran erinnerte, dass die Don Kosaken eigentlich schon 2021 zum 100-jährigen Bestehen der Taususliebe singen sollte.

Für die Taususliebe war der gemeinsame Auftritt beim Lied „An die Macht der Liebe“ ein ganz besonderes Erlebnis. „Es war als würden wir von den Stimmen der Don Kosaken getragen“, schwärmte Naschold. **Weiter Seite 10**

Reggae, Trommeltag, Leseland und Wanderung

Donnerstag: Von 9 bis 12 Uhr **Impfangebot** im Rathaus I in Vockenhausen ohne Termin. In der Wunderbar im Stadtbahnhof gastiert um 20 Uhr die **Reggae-Band Unlimited Culture**.

Freitag: Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, diesmal mit einer Aktion des Vereins **Eppsteiner Kids und Freunde. Fundraising-Abend der Emmausstiftung** mit Fünf-Gänge-Menü ab 20 Uhr im Gemeindehaus Emmaus. Zwei Plätze sind noch frei (s. S. 4).

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 13 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Im Bürgersaal beginnt um 15 Uhr die Filmvorführung „Eppsteiner Kids auf Zeitreise nach der verlorenen Lokomotive“.

Sonntag: Treffpunkt zur **geführten Wanderung** des Naturparks Taunus ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof. Start zum **Herbstspaziergang** des Burgmuseums „Zeitreise in die Zwanzigerjahre“ ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof.

Die Musikschule Eppstein-Rossert lädt um 15 Uhr zum **Trommeltag** in den Saal des Musikschulhauses Am Herrngarten ein.

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 14. bis 22. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 14. Oktober.**
- Sperrgutabfuhr:** am **Freitag, 14. Oktober,** im Stadtteil Bremthal; am **Montag, 17. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Dienstag, 18. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 17. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 18. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch,**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 13. Oktober: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (06174) 21264
- 14. Oktober: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628
- 15. Oktober: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266
- 16. Oktober: Apotheke im Chinon-Center,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 2963373
- 17. Oktober: Lorbacher Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorbach, ☎ (06192) 26326
- 18. Oktober: Apotheke am Markt,** Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250
- 19. Oktober: Brunnen-Apotheke,** Weillbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
- 20. Oktober: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 01701827355.

Tierärztlicher Notdienst

15./16. Oktober: **Dr. Reißig,** ☎ 01726702903, Hauptstraße 108 A, Eppstein. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

19. Oktober, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 20. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bleibt am darauf folgenden Dienstag geschlossen. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Museumsbesichtigungen für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Öffnungszeiten der **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum immer dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen.

Widerspruchsrecht gegen Gruppenauskünfte vor Wahlen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 Satz 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit zukünftigen Wahlen Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Es dürfen folgende Daten aus dem Melderegister mitgeteilt werden: Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschriften.

Eine Übermittlung darf nicht erfolgen, wenn

- der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht,
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Widersprüche gegen diese Auskünfte können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Eppstein, Am Stadtbahnhof 1 im Bürgerbüro eingelegt werden. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros sind: Montag/Dienstag/Donnerstag 7 bis 15 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 16. Oktober: Dr. Volker Hodann, 85 Jahre
am 19. Oktober: Wilhelm Heinrich, 87 Jahre

Städtische Kita „Am Vogelgesang“ in Bremthal: Elternversammlung

Die Einladung zur Elternversammlung in der städtischen Kindertagesstätte „Am Vogelgesang“ in Bremthal am Dienstag, 1. November, um 18.30 Uhr wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de bekannt gemacht. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite.

Städtischen Kindertagesstätte Niederjosbach: Elternversammlung

Die Einladung zur Elternversammlung in der städtischen Kindertagesstätte in Niederjosbach am Dienstag, 1. November, um 19 Uhr wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de bekannt gemacht. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite.

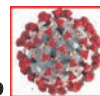
Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt unter www.eppstein.de einzusehen.

Wertstoffhof: Personalausweis bereithalten

Die Stadt Eppstein weist nochmal darauf hin, dass bei jeder Anfahrt zum Wertstoffhof der Personalausweis vorgezeigt werden muss. Dies ist notwendig, da ähnlich wie bei der Grünabfallanlage, die Anlieferung erfasst wird. Zudem soll damit sichergestellt werden, dass nur Eppsteiner Bürger den Wertstoffhof nutzen und auch nur die gemäß Satzung maximalen Mengen pro Abfallart gebracht werden. Eine Abgabe über die Maximalmengen hinaus ist unter keinen Umständen möglich. Die Stadt Eppstein bittet um Beachtung und Berücksichtigung.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet:

Di – Do nur mit Terminvergabe,
Fr von 7 – 12 Uhr ohne Termin

Online-Terminvergabe unter www.eppstein.de
Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Wochenmarkt im Wintermodus

Der Eppsteiner Wochenmarkt schließt jetzt wieder um 18 Uhr. Im Sommer war der Markt bis 19 Uhr geöffnet. Die früh einsetzende Dunkelheit und herbstliche Temperaturen läuten nun auch auf dem Wochenmarkt die Winterzeit ein. Somit kann der Markt in der Eppsteiner Altstadt auf dem Gottfriedplatz freitags von 14 bis 18 Uhr besucht werden.

Zeitreise in die Zwanzigerjahre – Für Herbstspaziergang anmelden

Am Sonntag, 16. Oktober, geht es wieder auf Zeitreise. Unter dem Titel „Eppstein besetzt!“ bietet der Herbstspaziergang des Burgmuseums einen Rückblick in das Jahr 1922. Mit dabei sind die Burgschauspieler, die in die Rollen verschiedener Eppsteiner Persönlichkeiten schlüpfen. Noch bis Freitag, 14. Oktober, (12 Uhr) ist es möglich, sich per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder telefonisch unter der Nummer 305-131 anzumelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof. Die Führung kostet 7 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder. Auf der Burg klingt der Spaziergang mit einem Glas Wein oder einem Erfrischungsgetränk und Snacks bei den Eppsteiner Burgschauspielern aus.

Treffen des Museumsteams

Am Sonntag, 16. Oktober, trifft sich das Museumsteam um 11 Uhr auf der Burg.

Seit Ende August hat das Burgmuseum wieder geöffnet. Nach zwei Jahren sind nun einige aus dem Team ausgeschieden, um zu studieren, eine Ausbildung zu beginnen oder nach dem Studium zu arbeiten. Dafür seien nun Schüler und interessierte Helfer und Helferinnen dazu gekommen, freut sich Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. Beim Treffen werden die Aufsichtsstunden für das Winterhalbjahr vergeben und die geleisteten Stunden ausgezahlt.

Frische Farbe und frische Äpfel: Herbstferien in Eppstein

In den Herbstferien die Ärmel hoch krempeln: Die Jugendarbeit Eppstein lädt zum Keltern und Verschönern ein. Am Montag, 24. Oktober, können Jugendliche selbst Apfelsaft herstellen. Die Äpfel kommen dabei von der Streuobstwiese direkt ins Glas. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Vereinssaal Niederjosbach. Die Kosten betragen 5 Euro.

Am Mittwoch, 26. Oktober, heißt es gemeinsam mit anzupacken. Der Jugendraum in Bremthal soll verschönert werden, stylisches Farbklecksmuster auf der Kleidung inklusive. Los geht es um 11 Uhr. Nach getaner Arbeit gibt es zur Belohnung Pizza für alle. Auch Filmfans und solche, die es noch werden wollen, kommen auf ihre Kosten. Im Deutschen Film-Museum in Frankfurt gilt es, neue Einblicke in die Tricks und Kniffe der Filmbranche zu gewinnen. Treffpunkt mit Maike Baxa und Johannes Herr ist am Donnerstag, 27. Oktober, am Stadtbahnhof Eppstein. Kostenbeitrag: 5 Euro. Anmeldung zu den Veranstaltungen sind bis Freitag, 14. Oktober, unter www.eppstein.de möglich. Infos gibt es unter jugendarbeit@eppstein.de oder telefonisch: (061 98) 305-201.



Auf ihrer Facebook-Seite wirbt die Jugendarbeit fürs Herbstferienprogramm.

Von Saldern abgesagt – Neuhaus kommt

Das Leseland Hessen ist zu Gast in Eppstein. Die für kommenden Freitag, 14. Oktober, geplante Lesung mit Sonja von Saldern und ihrem Roman „Gemeinsam gegen Einsam“ muss Corona bedingt kurzfristig abgesagt werden. Die Lesung wird im Frühjahr 2023 nachgeholt – ein Termin steht noch nicht fest. Bereits erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch in den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.



Lesung mit Sonja von Saldern abgesagt



Nele Neuhaus liest am Dienstag



Ulrich Müller-Braun mit Tochter Dana

Nele Neuhaus zu Gast in Eppstein

Prominent geht es am Dienstag, 18. Oktober, weiter. Bestseller-Autorin Nele Neuhaus liest ebenfalls um 19.30 Uhr im Bürgersaal, Rosserstraße 21, aus ihrem Kriminalroman „In ewiger Freundschaft“.

Eine Frau wird vermisst. Im Obergeschoss ihres Hauses in Bad Soden findet die Polizei den dementen Vater, verwirrt und dehydriert. Und in der Küche Spuren eines Blutbads. Die Ermittlungen führen Pia Sander und Oliver von Bodenstein zum renommierten Frankfurter Literaturverlag Winterscheid, wo die Vermisste Programmleiterin war. Ihr wurde nach über dreißig Jahren gekündigt, woraufhin sie einen ihrer Autoren wegen Plagiats ans Messer lieferte – ein Skandal und vielleicht ein Mordmotiv?

LE
SELA
NDHE
SSE
N

Als die Leiche der Frau gefunden wird und ein weiterer Mord geschieht, stoßen Pia und Bodenstein auf ein gut gehütetes Geheimnis.

Eine letzte Lesung findet am Freitag, 21. Oktober, mit Ulrich Müller-Braun statt, der aus seinem dritten Eintracht Frankfurt-Krimi „Stille Nacht“ liest. Der Frankfurter veröffentlichte gemeinsam mit seiner Tochter Dana die Eintracht-Frankfurt-Krimi Trilogie. Infos gibt es unter www.kk-eppstein.de.

Karten für die Lesung kosten 13 Euro. Es gibt sie in den Vorverkaufsstellen Can Reinigung und Kiosk in Vockenhausen (Hauptstraße 97), im Burglädchen Eppstein (Burgstraße 39), im Autohaus Sabel (Bezirksstraße 141) in Niederjosbach und in der Rathaus-Apotheke in Bremthal (Alte Schulstraße 2B). Die Organisatoren machen darauf aufmerksam, dass der Raum nur auf 19 Grad geheizt ist.

Stadtbrandinspektoren: Stellvertreter machen weiter

In der Führung der Feuerwehr der Stadt Eppstein gibt es keine Veränderung. Nach den Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung bleiben die beiden Stellvertreter von Stadtbrandinspektor Mario Mezga im Amt. Sowohl Sven Steinmetz aus Eppstein als auch Carsten Lange aus Bremthal wurden von den Mitgliedern der Einsatzabteilung bestätigt. Beide erhielten 94 Ja-Stimmen.



Stadtbrandinspektor Mario Mezga, Erste Stadträtin Sabine Bergold, SBI-Vertreter Sven Steinmetz und Carsten Lange sowie Bürgermeister Alexander Simon (v.l.). Foto: Stadt Eppstein

Nach der erfolgten Beschlussfassung im Magistrat der Stadt Eppstein konnten die Ernennungsurkunden ausgehändigt werden. Beide wurden von Bürgermeister Alexander Simon und Erster Stadträtin Sabine Bergold

Impfangebote im Rathaus

Im Oktober gibt es wieder Impfangebote im Rathaus I. Impfungen sind am 13. Oktober von 9 bis 12 Uhr, am 20. Oktober von 13 bis 16 Uhr sowie am 27. Oktober von 9 bis 12 Uhr im Rathaus I (Vockenhausen, Hauptstraße 99) möglich. Mitgebracht werden müssen ein Ausweisdokument und bei Zweit- und Dritimpfungen der Nachweis über die bisherigen Impfungen.

Wer sich impfen lassen möchte, kann die Regularien beschleunigen, wenn er bereits die ausgefüllten Aufklärungsbogen zur Impfung mitbringt. Diese können im Internet auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de heruntergeladen werden. Bei Personen unter 16 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter anwesend sein. An den Impfstellen ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Freitag, 14. Oktober

15.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier in der evangelischen Kirche

Samstag, 15. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit der Gruppe Mayim

Sonntag, 16. Oktober

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

Dienstag, 18. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Wortgottesfeier

Mittwoch, 19. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Oktober

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe in Vockenhausen nach Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr).

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 291 30 736) und Katja (0152 02 78 47 52). • **Teamer-Tag** am Sonntag, 23. Oktober, 16 Uhr im Gemeindezentrum Maria Frieden, Diedenbergen.

SENIOREN: Seniorentreff Ehlhalten am Dienstag, 25. Oktober, 15 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung bei Frau Ernst (Telefon 0160 94 64 07 18). • **Café Margareta** am Donnerstag, 27. Oktober, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Anmeldung bei Frau Ferdinand (Telefon 3 21 46)

ÖKUMENE: Ökum. Austauschtreffen heute, 13. Oktober, 19 Uhr im GZ Emmaus, Bremthal. • **Ökumene in Bewegung** am Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr. Treffpunkt Dattenbachhalle Ehlhalten zu einer Wanderung mit Andacht. • **Ökum. Gottesdienst** am Montag, 31. Oktober, 19 Uhr in der Talkirche.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.45 **Vorchor**, 16.45 bis 17.30 Uhr **A-Chor**, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr in St. Margareta Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de

Andrea Henrich, Gemeindef., Tel. 57 66 30

andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske – **am Dienstag, 18. Oktober, vormittags geschlossen.**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Freitag, 14. Oktober

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Dienstag, 18. Oktober

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Donnerstag, 20. Oktober

17.00 Uhr Dankgottesdienst, Talkirche, s.u.

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• Das **Familienzentrum** zieht zwischen 12. und 23. Oktober aus dem bisherigen Laden in die ehemalige Burg-Apotheke um. In diesem Zeitraum finden keine Veranstaltungen statt.

• **Dankgottesdienst zum 60. Geburtstag von Pfarrerin Heike Schuffenhauer** am Donnerstag, 20. Oktober, 17 Uhr in der Talkirche. Predigt Propst Oliver Albrecht, Liturgie Pfarrerin Elisabeth Paulmann, musikalische Mitwirkung Posaunenchor Lorsche-Hofheim-Eppstein. Danach sind alle Gäste zu Speis und Trank eingeladen, bei gutem Wetter vor der Kirche. Die Jubilarin freut sich über viele Mitfeiernde und bittet um das Tragen einer Maske in der Kirche. Statt persönlicher Geschenke bittet sie angesichts der verheerenden Flutkatastrophe um Spenden für die „Nothilfe Pakistan“ der Christoffel-Blindenmission (IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20), Stichwort „Geburtstag Heike Schuffenhauer“.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;
Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 13. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr Treffen des Teams Ökumene

Freitag, 14. Oktober

20.00 Uhr Fundraising Abend, s.u.

Sonntag, 16. Oktober

10.45 Uhr Gottesdienst (Predigt: Pfr. Moritz Mittag – anschließende Kirchencafé

Montag, 17. Oktober

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

18.00 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 18. Oktober

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 19. Oktober

15.30 Uhr Brückentref – mit einem Vortrag von Juliane Rödl zum Thema „Telefon- und Internet Trickbetrügereien“

Donnerstag, 20. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

20.00 Uhr Elternstammtisch

• **Regelungen für Gottesdienste:** 3G-Regel und Maskenpflicht sind aufgehoben. Änderungen nach Corona-Lage möglich. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• **Fundraising-Abend der Stiftung** am 14. Oktober um 20 Uhr im GZ Emmaus. Die Gruppe „Männer kochen“ unter der Leitung von Moritz Mittag verwöhnt die Gäste mit einem mehrgängigen Menu und passenden Weinen. Zwei Plätze sind noch frei! Bitte anmelden im Gemeindebüro, Telefon 337 70.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Verschiedenes

vbv Hofheim: In Balance durch Basenfasten

Übersäuerung ist oft die Ursache vieler Gesundheitsprobleme und steht häufig zu Beginn eines gesundheitlichen Leidensweges. Stress und die üppige Ernährung der heutigen Zeit mindern die geistige Wachheit und eigene Gesundheit. Zivilisationskrankheiten häufen sich, „wir essen uns krank“, ist die Erfahrung von Inge Wertgen, Fastenleiterin und Entspannungspädagogin. Am Mittwoch, 19. Oktober, bietet sie einen Vortrag „Säure-Basen-Haushalt“ an.

Mit der Methode des Basenfastens ist die Entsäuerung des Körpers nun auch für all diejenigen möglich, die nicht völlig auf feste Nahrung verzichten können oder möchten.

Der Kurs findet von 19 bis 20.30 Uhr im Kellereigebäude, Schönbornsaa, Hofheim statt und kostet für VBV-Mitglieder 8 Euro und Nichtmitglieder 10 Euro. Eine Online-Anmeldung ist direkt über die vbv-Webseite möglich.

Im November wird eine siebentägige Basenwoche, ebenfalls unter der Leitung von Inge Wertgen angeboten. Wer Interesse hat, findet weitere Informationen auf der VBV-Webseite: www.vbv-hofheim.de.

Abstandsregel und Frist: „Frech und rechtlich zweifelhaft“

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die willkürliche Beschränkung auf einen 200-Meter-Abstand verglich Simon mit einem Skatspiel, bei dem mitten in der Partie plötzlich einer der Spieler die Regeln ändert und Buben nicht länger als höchste Spielkarte gelten. Denn einen fachlichen Grund, eine solche absolute Grenze bei 200 Metern zu setzen, gebe die Bundesnetzagentur nicht an. Aber sie schränke das verfassungsrechtlich geschützte Abwägungsgebot zum Nachteil der von Ultranet betroffenen Menschen ein.

Dabei hätten sich alle betroffenen Städte und deren Bürger darauf eingestellt und darauf vertraut, dass alle innerhalb des ursprünglich festgelegten Korridors liegenden und von der Bundesfachplanungsentscheidung ausdrücklich und verbindlich vorgesehenen kleinräumigen Varianten auch tatsächlich ernsthaft untersucht werden. „Es wird ein 1000 Meter breiter Korridor ausgewählt. Aber eigentlich gelten nur 200 Meter links und rechts von der Bestandstrasse für mögliche Alternativen“, fasste Simon die Widersprüchlichkeit des Vorgehens zusammen. Auch andere Kommunen entlang der Ultranettrasse protestieren gegen das Vorgehen der Bundesnetzagentur: So wollen Hofheim, Idstein und Hünstetten gemeinsam im Planfeststellungsverfahren klagen, falls es nicht geändert werde.

Geradezu haarsträubend, führte Simon weiter aus, sei die Aufforderung der Bundesnetzagentur, die Stadt Eppstein möge zum Planfeststellungsverfahren eine artenschutzrechtliche Untersuchung über Natura2000-Gebietsbeeinträchtigungen vortragen. Als „angemessene Frist“ räume die Bundesnetzagentur der Stadt drei Wochen für den Nachweis schutzwürdiger Flora und Fauna entlang der Bestandstrasse ein. Die Frist reiche aber noch nicht einmal für eine öffentliche Ausschreibung zur Suche eines geeigneten Büros für eine solche Analyse aus, schimpfte Simon.

„Abgesehen von der frechen Fristsetzung“, so der Bürgermeister, erkenne die Aufforderung komplett die Verantwortlichkeiten: „Die Behörde ermittelt den Sachverhalt von Amts wegen“, sagte Simon, und die Vorhabenträ-

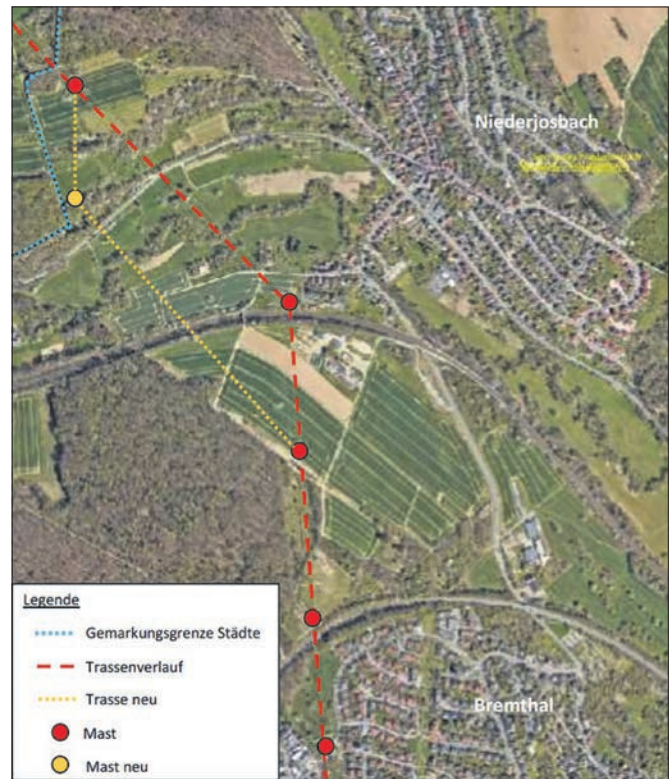
gerin, in diesem Falle Amprion, habe die Nachweispflicht, dass ihre Planung weder europäische Schutzgebiete beeinträchtigt, noch artenschutzrechtliche Verbotstatbestände verwirklicht. Diese „Hausaufgaben“, so Simon, seien von dort zu erbringen. Die Stadt halte es für rechtswidrig, wenn sie aufgefordert werde, die Aufgaben anderer zu erledigen.

Allerdings wisse die Stadt darauf hin, dass entlang der Bestandstrasse bei Eppstein mit dem Vorkommen europäischer Vogelarten wie Mäusebussard, Turmfalke, Sperber und Habicht zu rechnen sei. Zudem gebe es Hinweise auf die seltene und besonders geschützte Haselmaus in dieser Region. Die notwendige Kartierung durch die Vorhabenträgerin könnten solche Hinweise allerdings nicht ersetzen.

Im übrigen hat Amprion das Naturschutzrechtliche Gutachten bereits vor einem Jahr in Auftrag und die Begutachtungen seinerzeit in der Eppsteiner Zeitung offiziell bekannt gegeben. Wie die Eppsteiner Zeitung berichtet hat, kartieren Gutachter seit fast einem Jahr zu bestimmten, für die unterschiedlichen Tierarten relevanten Zeiten entlang der Trasse die Flora und Fauna.

Die Kartierung sei so gut wie abgeschlossen, bestätigte ein Mitarbeiter des beauftragten Fachbüros. Wegen des bis zur Gesetzesnovelle gültigen 1000-Meter-Korridors sei es auch um einiges ausführlicher als das jetzt geforderte Gutachten für einen 400-Meter-Korridor.

Angesichts der völlig neuen Voraussetzungen für die Planfeststellung bringt die Stadt eine weitere Variante für die Ultranet-Leitung ins



Die Stadt präsentiert eine Variante, die innerhalb des 200-Meter-Abstands bleibt.
Plan: Stadt Eppstein

Spiel, die allerdings wesentlich kleiner ist als die ursprünglich erhoffte Verlegung der Trasse vom Wohngebiet Am Roth in den Bauwald.

Zumindest für das Wohngebiet In der Reiterhohl in Niederjosbach könnte die Leitung innerhalb des 200-Meter-Abstandes verlegt werden. Sie würde den derzeitigen Abstand der Bestandsleitung etwa verdreifachen und die Anwohner entlasten. Möglicherweise, so die Stadt, würde schon die Verlegung eines Mastes ausreichen, der zudem auf einem städtischen Grundstück errichtet werden könnte. Sie bittet deshalb, diese Variante in den Untersuchungsrahmen aufzunehmen. bpa



Kathrin Belten (Grüne) Nadine Bender (CDU)



Nachrücker bei Grünen und CDU

Gleich zwei neue Stadtverordnete begrüßte Bürgermeister Alexander Simon zu Beginn der Sitzung am vergangenen Donnerstag: Für den Grünen Stadtverordneten Uwe Brendel rückt die ebenfalls in Bremthal wohnende Kathrin Belten als neues Mitglied der Fraktion der Grünen nach. Die 42-jährige Diplom-Psychologin ist Referentin im Sozialministerium, verheiratet und hat zwei Kinder.

Auch in der CDU-Fraktion gab es einen Wechsel: die 41-jährige Diplom-Kauffrau Nadine Bender aus Vockenhausen, stellvertretende Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes und Pfarrgemeinderätin, rückt für den Niederjosbacher Andreas Steba nach, der aus beruflichen Gründen sein Mandat niedergelegt hat.

Kindergartengebühren steigen deutlich

Ohne Beratung im Sozial-Ausschuss und nach Zustimmung im Haupt- und Finanzausschuss diskutierten die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am vorigen Donnerstag über die Erhöhung der Kindergartengebühren für Kinder ab drei Jahre, die mit über 20 Prozent recht deutlich ausfällt. Kämmerin und Sozialdezernentin Sabine Bergold argumentierte, dass die Gebühren zuletzt 2018 erhöht wurden und inzwischen nach mehreren Tarifierhöhungen für Erzieherinnen und Erzieher auch die Gebühren neu berechnet werden müssten. Sie erhofft sich durch die Gebührenerhöhung Mehreinnahmen in Höhe von rund 100.000 Euro bei Mehrkosten in Höhe von 600.000 Euro.

Kalkuliert werden die neuen Gebühren für die Betreuung, die über sechs Stunden am Vormittag hinausgeht. Die Kosten für die ersten sechs Stunden werden vom Land übernommen. Für die längste Betreuungszeit zwischen 7 und 17 Uhr zahlen Eltern künftig 136 statt 127 Euro, also 36 Euro mehr. Auch die anderen Zeitmodule werden teurer. Wer bisher 79 Euro zahlte, zahlt künftig 106 Euro, also 27 Euro mehr. Die Gebühren für die Zeitspanne von 8 bis 15.30 Uhr werden um 10 Euro auf 57 Euro erhöht, also auch um rund 20 Prozent.

Die SPD lehnte als einzige Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung die Erhöhung

ab mit der Begründung, gerade in der jetzigen Situation sei die Erhöhung der Kita-Gebühren untragbar und sollten nicht gerade Familien über Gebühr beansprucht werden. Fraktionschef Thomas Schäfer sieht sich auch in der Forderung bestätigt, die Kita-Gebühren müssten insgesamt abgeschafft und vom Land übernommen werden.

Bergold wies darauf hin, dass auf den Elternanteil bei weitem nicht sämtliche Kosten umgelegt würden. „Den Löwenanteil der Kitakosten tragen alle Eppsteiner, nicht nur die Eltern“, sagte Bergold und das sei mit dem vor etlichen Jahren gemeinsam mit Elternvertretern entwickelten Gebührenmodell auch so gewollt.

CDU-Sprecher Konstantin Piotrowski wies darauf hin, dass die Stadt die Gebührenerhöhung in den Jahren der Corona-Pandemie verschoben habe, nun aber eine Erhöhung nicht mehr vertagt werden könne, „egal wie wir es drehen und wenden“. Besonders benachteiligte Familien hätten außerdem die Möglichkeit dies bei der Stadt geltend zu machen.

FWG-Fraktionschef Magnus Fischer teilte zwar die Besorgnis der SPD zu den sozialen Auswirkungen der Gebührenerhöhung, „aber wir sehen zurzeit keine andere Möglichkeit“, so Fischer, „denn wo soll das Geld sonst herkommen?“ bpa



Die Preisträger des Bürgerpreises aus dem Main-Taunus-Kreis, darunter Sabrina Reulecke (3.v.l.) aus Eppstein neben Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus-Sparkasse, und Landrat Ulrich Krebs (v.l.) und Michael Cyriax (r.).
Foto: Pressestelle Taunus-Sparkasse

Bürgerpreis für Sabrina Reulecke

Seit 2006 zeichnet die Taunus Sparkasse mit ihrem Bürgerpreis ehrenamtlich engagierte Menschen aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Hochtaunuskreis aus. Bislang insgesamt 130 Menschen. Das Motto für 2023 steht auch schon fest: „Wir halten zusammen“. Der Verwaltungsratsvorsitzende, Main-Taunus-Landrat Michael Cyriax und sein Stellvertreter, Landrat Ulrich Krebs, würdigten auf dem Campus der Taunus Sparkasse in Bad Homburg den Einsatz von neun Menschen, Unternehmen und Initiativen. „Jetzt geht's los – anpacken statt darüber reden“, so lautete das Motto. Die Preisträger erhielten eine Urkunde, eine Glas-Statue mit persönlicher Gravur und teilten sich ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 5400 Euro. Auszeichnungen gab es in den Kategorien „Engagierte Unternehmer“, „Alltagshelden“ und für das „Lebenswerk“.

Zu den Preisträgern 2022 gehört in der Kategorie „Alltagshelden“ auch die Autorin Brina Stein alias Sabrina Reulecke aus Eppstein. Ausgewählt wurde sie als Herausgeberin des

Buches „Fröhliche Weihnachten im Taunus – 14 Kurzgeschichten“, für das sie und sieben weitere Autorinnen geschrieben haben. Es erschien im November vergangenen Jahres mit einem Vorwort von Nele Neuhaus. Die Erlöse gingen an die Deutsche Waldjugend Kelkheim. In diesem Jahr soll eine Neuauflage gedruckt werden.

Zusätzlich zu ihrer Mitgliedschaft im Burgverein, der Tourisierungsgruppe „Eppstein lebt“ und kulturellen Einsätzen in der Region engagiert sich Sabrina Reulecke seit vielen Jahren im Vorstand des Bundesverbands junger Autorinnen und Autoren. Sie gründete vor fünf Jahren auch die Eppsteiner Autorengruppe, der inzwischen 15 Menschen angehören. Ihre Eppstein-Krimis sind inzwischen über die Grenzen des Taunus bekannt. Für ihren neuesten Krimi „Mord ohne Reue“ hat sie eine Kooperation mit dem Tierschutz Kelkheim geschlossen und sammelt auf Lesungen und Veranstaltungen Spenden für die Einrichtung, die auch Fundtiere aus Eppstein aufnimmt.

Baugebiet Steinberg in der nächsten Planungsrunde

Mit Stimmen von CDU, Grünen, FWG und FDP geht der Bebauungsplan Steinberg in Ehlhalten in die nächste Runde. Nach fast siebenjähriger Planungszeit steht nun die zweite Offenlegung mit Öffentlichkeitsbeteiligung an. Mit dem neuen Bebauungsplan sollen Umfang und Art der baulichen Erweiterungsmöglichkeiten auf bestehenden Grundstücken festgelegt und etwa neun neue Grundstücke auf einem Grünstreifen am Rand des Baugebiets Richtung Norden ausgewiesen werden. Nur die SPD schloss sich dem Votum nicht an, mit dem Hinweis auf die zusätzliche Verkehrsbelastung in der Langstraße. Ihr Antrag, nur erneuerbare Energien zuzulassen, wurde von der Stadt geprüft und verworfen. Das könne in einem Bestandsgebiet nicht gefordert werden.

Richtigstellung

In der vorigen Ausgabe der Eppsteiner Zeitung sind einige Angaben im Bericht über „Till Eulenspiegel hielt der Gesellschaft den Spiegel vor“ falsch. Wir bitten die falschen Informationen zu entschuldigen. Richtig ist: Die Taunus Sparkasse war Hauptsponsor für die aktuelle Aufführung von Till Eulenspiegel und übernahm einen großen Teil der Kosten, nicht die Nassauische Sparkasse.

Die Kleine Oper Bad Homburg zeigte im vorigen Jahr in Bremthal die Kinderoper „Pinochio“ in einer öffentlichen Aufführung, nicht „Die Zauberflöte“.

Verschiedenes

Sonnenenergie vom Wasserwerk

Grundsätzlich waren sich alle Stadtverordnetenfraktionen einig, dass die Stadt die Dachflächen ihrer eigenen Gebäude auf die Eignung für Photovoltaikanlagen prüfen solle. Grüne und CDU schlugen in ihrem gemeinsamen Antrag vor, zunächst vorrangig die Wasserwerkseinrichtungen zu prüfen. Sie bieten, so die beiden Fraktionen, ungenutzte Dach- und Freiflächen, die Eppstein nutzen sollte. Außerdem schlugen Grüne und CDU vor, wenn möglich, die im Main-Taunus-Kreis angesiedelte Energiegenossenschaft Solar Invest mit der Installation zu beauftragen.

Der SPD ging dieser Antrag nicht weit genug, die Stadt solle sämtliche städtischen Dachflächen daraufhin überprüfen. Die letzte Überprüfung sei viele Jahre her und inzwischen gebe es sicher längst neue Solarmodule mit anderen technische Voraussetzungen.

Schließlich einigten sich die Fraktionen auf einen von der FWG vorgeschlagenen Kompromiss und beantragten gemeinsam: Zunächst sollten vorrangig die Wasserwerkseinrichtungen geprüft werden, nur so wäre auch schon bald mit einem Ergebnis zu rechnen. Danach sollte auch Geld zur Prüfung der anderen städtischen Dächer im Haushalt bereitgestellt werden.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



L-3011-Sperrung: MTK-SPD fordert neue Abwägung

Die SPD im Kreistag bezweifelt, dass seitens der Politik wirklich alles versucht wird, um die drohende, vermutlich einjährige Vollsperrung wegen Baumaßnahmen an der Landesstraße 3011 in der „Klärwerkskurve“ in Lorschbach zu verhindern und fordert von den Verantwortlichen pragmatische Lösungen. Die SPD besteht auf einer nochmaligen dringenden Überprüfung aller alternativen Optionen. Schließlich gehe es insbesondere für die Gewerbetreibenden in Lorschbach auch um ihre Existenz.

Die SPD prangert mangelndes Problembewusstsein und fehlende Bereitschaft zu pragmatischen Lösungen im hessischen Verkehrsministerium an, das für den Bauträger Hessen Mobil zuständig ist. Verschiedene Alternativen zur Vollsperrung stehen im Raum, bislang würden sie im Verfahrensgang mit teils kleinteiligen Einwänden und zweifelhaften Entscheidungen blockiert, insbesondere stünden sich hessisches Verkehrs- und Umweltministerium gegenseitig im Weg, beide unter grüner Führung. Die SPD fordert eine konstruktive und pro-

blembewusste neue Bewertung der auf dem Tisch liegenden Alternativen, um eine Sperrung zu vermeiden oder zumindest erheblich zu verkürzen. Dazu habe sich die SPD dem detaillierten Fragenkatalog von Die Linke und den Freien Wählern für die nächste Sitzung des MTK-Verkehrsausschusses am 12. Oktober angeschlossen, um unter anderem die örtlichen Möglichkeiten zur Umfahrung über den Reiterhof, die bisher von den Naturschutzbehörden abgelehnte temporäre Mühlgraben-Verrohrung sowie verschiedene Beschleunigungen beim Baubetrieb oder zumindest eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelanlage zu prüfen.

Auch die Stadt Eppstein hat in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung auf die problematische Baustelleneinrichtung hingewiesen und auf die Onlinepetition des Aktionsbündnisses 3011 in Lorschbach: <https://www.openpetition.de/petition/online/buergerbegehren-gegen-1-jahr-vollsperrung-der-l3011-zwischen-lorschbach-und-hofheim>

Unser Service für Sie unter www.eppsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein

➔ Startseite oben rechts:



Suchbegriff

Leserbriefe in der EZ ➔ Meine Eppsteiner/Leserbriefe

Die Übersicht über alle Leserbriefe bzw. Kommentare finden Sie unter ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. / Kommentare

Neue Helfer bringen Schwung in Eppsteins kleinste Bücherei

Seit sieben Jahren wohnen Melanie und Johannes Steinl in einer Doppelhaushälfte in Ehlhalten. Unmittelbar neben der Terrasse an der Grundstücksgrenze plätschert der Bach, auf der Wiese daneben weisen Sandkasten und eine kurze und schon reichlich blank gewetzte Rutsche darauf hin, dass hier Kinder wohnen. Sohn Hannes wurde kurz nach dem Einzug der Steinls 2015 geboren und besucht seit dem Sommer die Burg-Schule in Vockenhausen. Tochter Lene ist viereinhalb Jahre alt und geht in den Kindergarten. Beide Kinder sind Fans der Ehlhaltener Bibliothek „und suchen sich dort Bücher aus, seitdem sie stehen können“, lacht Melanie Steinl. Der wöchentliche Besuch in der „Bib“, wie die Familie die kleinste Gemeindebibliothek im Stadtgebiet liebevoll nennt, ist ein festes Ritual und wurde während der Corona-Schließung schmerzlich vermisst. „Deshalb haben wir uns sofort gemeldet, als Büchereileiterin Gudrun Souverein zur Wiedereröffnung im Sommer neue Helfer für das Ausleiheteam suchte“, sagt Melanie Steinl.

„Wir haben immer wieder nachgefragt, wann die Bibliothek wieder öffnet“, erinnert sie sich, denn Souvereins wohnen in der Nachbarschaft, „und als wir dann hörten, dass die Bücherei vielleicht geschlossen bleibt, weil viele der älteren Helferinnen aus Altersgründen oder Angst vor einer Corona-Infektion nicht wie-

der kommen, haben auch wir uns sofort für den Bibliotheksdienst gemeldet.“

Die Steinls sind nicht die einzigen neuen Helfer, freut sich Leiterin Gudrun Souverein. Zum ersten Info-Treffen kam über ein Dutzend Freiwillige. So könne die Arbeit auf viele Schultern verteilt werden. „Inzwischen ist das Team so groß, dass jeder nur einmal im Monat bei der Ausleihe helfen muss“, sagt Souverein. Sie freut sich darüber, dass die Bücherei jetzt auch wieder Bastelstunden anbietet: Jeweils am letzten Dienstag im Monat liest Melanie Steinl während der Büchereiöffnung von 16 bis 17.30 Uhr eine Geschichte vor und bastelt mit den Kindern. Ehemann Joachim kümmert sich währenddessen um die Ausleihe.

Melanie ist Sport- und Biologielehrerin an der Gesamtschule in Fischbach, ihr Mann Lehrer an einem beruflichen Gymnasium mit



Melanie Steinl organisiert die Bastelstunden, Johannes Steinl hilft bei der Ausleihe. Foto: bpa

Abendgymnasium in Frankfurt.

Die Familie fühle sich in Ehlhalten sehr wohl, sagt Melanie Steinl: „Es gibt viele Angebote für die Kinder: Spielefest, Kinderturnen bei der TSG und sogar eine kleine Korb“. Und das Wichtigste: „Es gibt viele andere Familien mit kleinen Kindern“, hat sie beobachtet. Allein der neue Grundschuljahrgang fiel mit knapp 20 Ehlhalternern recht groß aus. Für so viele potenzielle Leser loh-

ne sich das Engagement in der Bücherei auf jeden Fall, sind die beiden überzeugt. Sie hoffen, dass die Bücherei so gut angenommen wird, dass der gerade mal 1500 Bücher umfassende Bestand weiter aufgestockt wird und damit auch die Ausleihen steigen.

In der ersten Vorlesestunde im September erzählte Melanie Steinl von Bilderbuchheldin Frieda Furchtlos und ihren Begegnungen mit Wolf und Bär im Wald. Passend dazu bastelte Steinl mit den Kindern Tiermasken. 14 Kinder wollten zuhören und bemalten danach Papp-Masken. „Ich war froh, dass noch ein paar Eltern ihre Hilfe anboten“, sagt Steinl, die über den großen Andrang überrascht war. Die Bücherei ist zwar ausnahmsweise während der Herbstferien geöffnet, dennoch ist die nächste Vorlesestunde bereits am Dienstag, 18. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr.

Welche Geschichte Melanie Steinl vorliest, verrät sie noch nicht. Nur so viel: Es wird eine Gespenstergeschichte und in der Bastelstunde soll ein Gespenst entstehen.

Die darauffolgende Vorlesestunde ist wieder regulär am 29. November, die letzte des Jahres wegen der Weihnachtsferien schon am 20. Dezember. bpa



Bei der ersten Bastelaktion nach langer Pause in der Ehlhaltener Kinder- und Jugendbücherei entstanden lustige Tiermasken. Foto: privat

Eltern ließen sich für den Zirkus Eppolino begeistern

Der Infoabend des Fördervereins der Burg-Schule war ein voller Erfolg. Etwa 90 Väter und Mütter folgten der Einladung, um mehr Details über das Zirkusprojekt der Schule Ende Juni 2023 zu erfahren. Der Abend startete mit einem Video, das die Projektwoche 2019 zeigt. So wurden die Eltern auf das Ereignis eingestimmt und konnten sich die Arbeit während der Zirkuswoche und das einmalige Erlebnis für die Kinder besser vorstellen.

Nach einer kurzen Begrüßung stiegen Rektor Clemens Remsperger und der Vereinsvorstand auch schon ins Thema ein: Die Aufgabengebiete und Gruppen wurden vorgestellt, an denen die Eltern je nach Neigung mitarbeiten sollen: Die Gruppe für die Sponsorensuche muss sich schon bald an die Arbeit machen, während die Gruppe fürs Catering noch etwas Zeit für die Vorbereitung hat, die Infrastruktur und die Technik muss organisiert werden, eine Gruppe kümmert sich um Werbung, eine andere darum, dass Projektwoche und Aufführungen aufgezeichnet werden, damit die jungen Zirkusdarsteller eine bleibende Erinnerung erhalten.

Da nicht nur der Rektor und drei Mitglieder des Fördervereins den Zirkus schon mindestens einmal mitgestaltet hatten, sondern auch im Publikum einige Eltern saßen, die Erfahrungen mit älteren Kindern beim Zirkusprojekt hatten, wurden spontan etliche lustige

Anekdoten erzählt. Der Fördervereinsvorsitzende Patric Ullrich betonte, wie sehr das Projekt von dem Engagement der Eltern lebt. Allerdings zeigte der Abend auch, wie groß das Interesse der Eltern an einem weiteren Zirkus Eppolino ist, „allein 70 Väter und Mütter haben sich schon für Arbeitsgruppen angemeldet“, berichtete der Sprecher des Fördervereins, Oliver Trenk.

Wie groß das Interesse der Nachbarn der Schule ist, zeigte eine weitere Aktion: Anwohner der Straße Auf der Lück in Vockenhausen veranstalten seit einigen Jahren ein Straßenfest im Sommer. Den Überschuss aus dem Getränkeverkauf spendeten die Anwohner dieses Jahr für das Zirkusprojekt der Burg-Schule.

Birgit Fehrenbach überreichte stellvertretend für die Anwohner der Straße dem Vorsitzenden Patric Ullrich und der zweiten Vorsitzenden An-



Der Elternabend in der Burg-Schule war gut besucht. Foto: privat

nette Kapp einen symbolischen Scheck über 250 Euro.

Das nächste Treffen ist für Donnerstag, 10. November, wieder an der Burg-Schule geplant.

Für die Finanzierung der Zirkus-Projektwoche werden wieder Spenden gesammelt unter dem Betreff „Eppolino“ auf dem Spendenkonto des Fördervereins bei der Taunus-Sparkasse: IBAN: DE29 5125 0000 0050 0009 82. Spenden sind steuerlich absetzbar. EZ

Weihnachtsmarkt, Weinfest und Mitgliedersorgen im Vereinsring

Nach drei Jahren Pandemie-bedingter Pausen trafen sich jetzt zum ersten Mal wieder die Vorsitzenden der Alt-Eppsteiner Vereine. Gastgeberin war Lisa Strahlendorf im Familienzentrum der Talkirchengemeinde in der Burgstraße 55. Sie brachte die Neuigkeit vom Umzug des Zentrums in die Räume der ehemaligen Apotheke in der Burgstraße 18 mit (wir berichteten).

Außer der Talkirchengemeinde waren Kulturkreis, Musikschule, Gewerbeverein IHH, Verschönerungsverein, Hausfrauenverband, DRK, Lions Club, TSG Eppstein und die Stadt vertreten. Die Vereinsvertreter waren sich einig, dass DRK-Vorsitzender Stephan Racky das Amt des Vereinsringsvorsitzenden weiter führen solle.

Neuigkeiten hatte auch der IHH-Vorsitzende Markus Rösmann dabei: Der Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende findet statt, allerdings ohne Einbindung der Wooganlage und teilweise mit neuem Konzept. Vereine und Standbetreiber seien angeschrieben, so Rösmann. Der Verein wartet noch auf Rückmeldungen, wer Interesse am Ausrichten eines Stands hat. Die steigenden Kosten bereiten auch dem IHH Sorgen und wirken sich voraussichtlich aufs Konzept aus. Trotz steigender Kosten will die Stadt einige neue Buden anschaffen und im Laufe der kommenden Jahre nach und nach weitere Holzhütten, damit der

Weihnachtsmarkt ein einheitliches Gesicht bekommt.

Die Adventsfensteröffnung jeweils am Samstagabend in der Wooganlage soll wie gewohnt stattfinden. Diesmal gestaltet die Musikschule anlässlich ihres 50. Jubiläums die Motive für die vier Fensternischen in der Nordmauer.

Das Weinfest, das dieses Jahr noch einmal ausfallen musste, will der IHH im kommenden Jahr bereits Anfang Juni ausrichten. Pfarrer Heike Schuffenhauer bat darum, es nicht auf eines der Wochenenden des Eppsteiner Klavierfests, 25. Mai bis 4. Juni, zu legen, damit die Konzerte nicht durch Besucherlärm oder laute Musik vor der Kirche gestört würden.

Die Vereine nutzen das Treffen auch, um darüber zu sprechen, wie sie die Pandemie erlebt und überstanden haben. Zurzeit macht den meisten die Unsicherheit zu schaffen, dass keine verlässliche Terminplanung für Veranstaltungen möglich ist, aber auch neue Sicherheitsauflagen in eigenen und fremden Räumen.

Die Teilnahme an den angebotenen Kursen sei sehr unterschiedlich ausgefallen, teilweise wurden auch Online-Kurse und Vorträge angeboten. Viele Vereine haben Nachwuchsprobleme. Vor allem denen, deren Mitglieder ohnehin älter sind, fehlen jetzt Mitglieder im mittleren Alter.

Julia Sonnhalter vom Kulturkreis berichtete über die gute Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde Kelkheim. Die nächste gemeinsame Veranstaltung mit der Sandmalerin Svetlana Telbukh findet am Samstag, 29. Oktober, im Bürgerhaus in Fischbach statt.

Die Musikschule blickt auf einen gelungenen Auftakt ihrer 50-Jahr-Feier zurück und freut sich, so Elvira Strahlendorf vom Vorstand, auf die weiteren Veranstaltungen. Markus Rösmann sprach über die Initiative „Eppstein lebt“ zur Belebung der Altstadt und die Fördermittel des Landes.

Der Hausfrauenverband hat in den vergangenen Jahren vor allem auf Ausflüge verzichtet. Statt einer Weihnachtsfeier feierten die Frauen ein Sommerfest auf dem Gimbacher Hof.

Wegen der anhaltend schwierigen langfristigen Terminplanung will der Vereinsring auch im nächsten Jahr auf den Jahres-Termin kalender verzichten und wirbt stattdessen dafür, den Terminkalender auf der Homepage der Stadt Eppstein zu nutzen sowie die Veröffentlichungen in der Eppsteiner Zeitung, die die Veranstaltungen mehrfach ankündigt, jede Woche die aktuellen Termine vorstellt und einen Online-Kalender pflegt. Die Jahres-Terminübersicht des Vereinsrings soll in der nächsten Vereinsringssitzung neu bewertet werden. bpa

Im Burgverein zu sein, lohnt sich doppelt...

„Wer erhält, erhält...“ – mit diesem Slogan wirbt der Burgverein: Nicht nur, dass alle Mitglieder durch ihren Beitrag zur Erhaltung der Burg beitragen: Etliche Eppsteiner Unternehmen geben Mitgliedern des Burgvereins, durch Vorzeigen ihres Mitgliedsausweises Vergünstigungen auf ihren Einkauf, in der Regel 1 Prozent Rabatt. Deshalb läuft die Aktion beim Burgverein unter dem Stichwort „1%-Club“.

Edeka Baßler setzt die Messlatte jetzt herauf: Der Supermarkt in der Staufstraße startet eine neue Rabattaktion zugunsten des Burgvereins und gibt zunächst bis Ende des Jahres 5 Prozent Rabatt. Bislang holen sich etwa drei bis fünf Mitglieder pro Woche diese Vergünstigung, hat Edeka-Chef Dirk Baßler beobachtet und die Mitglieder, die es nutzen, kennen die Verkäuferinnen meistens schon.

Außerdem weist der Burgverein darauf hin, dass Mitglieder mit ihrem Ausweis auch weiterhin während der Öffnungszeiten freien Eintritt in Burg und Museum erhalten – „und zwar

so oft sie wollen“, wirbt der Burgverein. Ausgenommen sind das Burgfest und andere Veranstaltungen auf der Burg.

Die aktuellen Partner der Rabattaktion geben gegen Vorlage des Burgvereins-Ausweises mindestens 1 Prozent direkte Gutschrift auf den Einkauf: Edeka Baßler und die Goldbach Apotheke, die Restaurants Pflasterschisser, Fischbachtal, Kaisertempel und Tennisclub Eppstein, das Burg-Café, die Eppsteiner Zeitung, Autohaus Hyundai und Tankstelle Gottron, Eppsteiner Weinpresse, Boutique „Schönes und mehr“, Änderungsschneiderei und Reinigung Satıcı, Burg-Café, Eppsteiner Burglädchen, der Eppsteiner Fotograf Ulrich Häfner und aus den Nachbarstädten: Agentur Kiez & Ko aus Niedernhausen, Optiker Waller, Hofheim und die Autohäuser Weicker Kelkheim und Flebbe Hattersheim.

Die Konditionen und weitere Informationen zu den Partnern stehen auf www.burgverein-eppstein.de/vorteilsprogramm.

Herbstferien-Programm im Naturschutzhaus

Es gibt noch freie Plätze für Kinder ab sechs Jahren beim Herbstferien-Programm des Naturschutzhauses in Weilbach: „Herbstschätze in der Natur“, „Von allen Sinnen? – Natürlich!“ und „Tierspuren“. Die Herbstferien-Programme finden von 10 bis 13 Uhr an verschiedenen Wochentagen statt. Alle Themen und Termine auf einen Blick stehen auf der Homepage www.naturschutzhaus-mtk.de. Anmeldungen sind kurzfristig möglich, auch telefonisch unter der Nummer (061 92) 9901 80. Je nach Angebot entstehen Kosten von 10 bis 11 Euro.

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin. Zahlreiche Veranstaltungen bis zum Jahresende sind bereits vermerkt.



Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Leise, leise, Lesereise,
der Kulturkreis
Eppstein e.V.,

is clever und schlau –

holt erneut Taurus-Krimi mit Nele Neuhaus.
Dafür gibt's von mir en Riesen-Applaus.

Am 19.09.2011, Ehlhalten, Dattenbachhall',
gab's in Eppstein endlich auch
en kriminalistische Fall,

„Wer Wind sät“ war de Titel.

Es ging um Grundstücke unn finanzielle Mittel.

Es gab sogar en Mord, im Umkreis vom Ort.

Windpark zwischen Ehlhalten und

Oberjosbach uff'm Feld,

leider wurd real kein Windrad uffgestellt.

Bei der Nele war's damals fiktiv unn Spaß –

heut gibt es Mord und Totschlag

wegen dem Gas.

Elf Jahr später wird's vielleicht real,
ein Wiesenstück is gefunne, wie ideal.

Also liebe Politik, wenn wir jetzt „Wind säen“,
wird Eppstein Strom produzieren,
im Handumdrehen.

Die Krimi-Tante heiß ich herzlich willkomme',
mal schauen, was se sich diesmal
hat vorgenommen'.

In Eppstein hab' ich ebbes zu kritisieren.

Und muss es leider auch monieren.

Guck ich von obbe runner uff de Edeka
da is e schee Dach, liegt lang in der Sonne,
für alternative Energien eine wahre Wonne.

Liebe Politiker der Stadt, sucht den Fehler,
denn eines is klar:

auf Neubauten dieser Fläche
gehört Photovoltaik oder Solar!

Da muss endlich ein Umdenken her,
des is doch wohl wirklich nicht so schwer.

Euer Jordan



Jetzt für Jugendpreis bewerben

Die Bürgerstiftung Eppstein ruft dieses Jahr zur Teilnahme am Wettbewerb um den Jugendpreis 2022 der Bürgerstiftung Eppstein auf. Gewinnen können ihn Kinder und Jugendliche, die ein besonderes Projekt haben: Wer zum Beispiel eine außergewöhnliche Sportart betreibt, in ein ungewöhnliches Hobby investiert oder sich im sozialen oder kulturellen Bereich um andere kümmert, kann sich gerne bewerben. Und zwar als Einzelperson, als Schulklasse, Verein, Gruppe oder Clique.

Wer mitmachen will, beschreibt sein Projekt in einer E-Mail entweder an u.hundhausen@t-online.de oder an kilian.dambacher@mail.de. Einsendeschluss ist der 11. Dezember.

„Wir freuen uns auf viele, spannende Bewerbungen“, so Ursula Hundhausen, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Eppstein.

Grill-Krimi ist nicht nur für Fleischesser ein Leckerbissen

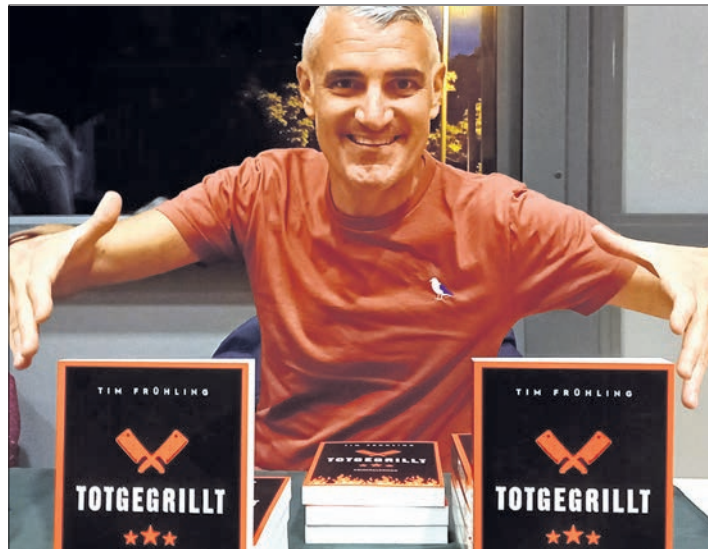
Draußen herrschte Spätsommer(grill)wetter, drinnen im Bürgerhaus gespannte Erwartung. Angekündigt war am vergangenen Freitag im Rahmen des Literaturfestivals Leseland Hessen Tim Frühlings Krimi „Totgegrillt“. Schon vorab präsentierte der Autor seine Werke am Bücherstand, ihm zur Seite Maren Nisters von der Niederrhassener Buchhandlung Sommer. Neben „Totgegrillt“ fand die Leserschaft unter anderem vielsagende Titel wie „Festspielfieber“, „Hessentagtod“ oder „111 Orte an Main und Kinzig“.

Tim Frühling, gebürtiger Wolfenbüttler und längst Frankfurter, kam nach dem Abitur vom Waiblinger Lokalsender RMB-Radio zum Hessischen Rundfunk. Dort moderierte er beim Jugendsender YOU FFM. Er ist Stimme der Popwelle hr3 und aktuell Gesicht der Wettervorhersage beim Hessischen Rundfunk.

Der Moderator, Nachrichtenredakteur und Autor lächelte, signierte seine Bücher, genoss die freundliche Atmosphäre in der Burgenstadt sichtlich. Am Getränkestand des Kulturkreises gab es Wein und Erfrischungsgetränke – keine Bratwurst. Das mochte dem Thema des Krimis geschuldet gewesen sein, in dem mäßig angebratene Fleischhappen und medium gegrillte Oktopusse einen bitteren Beigeschmack verbreiten.

„Totgegrillt“ (Verlag Emons 2021) handelt nicht von Grillen, die beim Zirpen kollabiert sind, vielmehr von Bauunternehmer Vossen. Auf dessen Grillparty gibt es Koriyama-Rind, das an diesem Abend erstmals in Deutschland zubereitet wird. Das klingt teuer, ist es auch, denn das halbgare Rindvieh kostet zwei Nichtvegetariern das Leben, ein Verbrechen zwischen Räuchermehl und Brennraumteiler.

Die ungefähr 60 Krimiinteressierten im Publikum fröstelten bei 19 Grad Raumtemperatur und erhofften sich etwas von der Grillhitze Tim Frühlings, der prompt die Jacke auszog, weil er nach eigenen Worten beim Lesen in Wallung gerate. Unter begeistertem Applaus betrat er die Bühne. Sein schinkenfarbiges



Autor Tim Frühling präsentiert im Bürgerhaus Eppstein seinen neuesten Krimi „Totgegrillt“
Foto: Uta Kindermann

T-Shirt ergänzte sich perfekt mit der salamikolorierten Tischdecke, umrahmt von teewurstfarbenen Theatervorhängen. LED-Leselampen verströmten den Charme von Fleischtheckenbeleuchtung.

Schon Tim Frühlings Anmoderation gestaltete sich als Comedy-Programm: „Meinem Chef fiel auf, dass ihm ein Grill-Krimi fehlt. Doch wenn man wie ich nur im Besitz eines billigen Tischgrills ist, wird es schwierig. Da haue ich mir alle paar Jahre eine Wurst drauf und putze den Grill dann zwei Stunden lang.“ Das hielt den Autor, der für seinen satirischen Stil bekannt ist, glücklicherweise nicht davon ab, besagten Grill-Milieu-Krimi zu schreiben.

Begleitet von Kichern und Dauergrinsen im Zuschauerraum, begann Tim Frühling zu lesen. Der Text entfaltete lustvoll kreierte Charaktere und erfrischende sprachliche Bilder. Frühlings Vortrag lebte von seiner souverän geführten Stimme, die er naseleind, brustbrummig verstellte oder mit Dialekt versetzte. Sein Ein-Mann-Hörspiel überzeugte mit Bühnenpräsenz.

So mancher eingefleischte Krimifan fragte sich, ob für Tim Frühling ein Radio mit Bild-

schirm erfunden werden sollte, so schauspielerisch begabt agierte dieser, zelebrierte die Fleischeslust seiner Figuren, spielte ihre Marotten humorvoll aus. Querverweise ans Publikum wie: „Muskelfleisch ist quer gestreift, autonom arbeitend, meistens die direkte Skelettmuskulatur. Sie merken, ich habe gut recherchiert“, sorgten für Lachsalven. Harmonisch flossen Moderation, Improvisation und Lesung ineinander.

Im zweiten Teil des Abends geriet die Szenerie der Grillparty, in der sich eine Frau dramatisch in die Buchsbaumhecke erbricht und es ihr diverse Gäste gleichtun, zu einer magnumdrehenden Achterbahnfahrt, die man im Saal mit gebanntem Schweigen oder amüsiertem Gelächter kommentierte. „Unterschiedliche Synonyme für ‚Erbrechen‘ zu finden, war nicht einfach“, informierte Tim Frühling.

Ob Rache Blutwurst ist, ein Fleischwolf Schaffsfleisch reißt oder ob Hackfleisch ein Tatmotiv darstellt, blieb offen. Nachdem die Herzschlagkurve für das erste Opfer in „Totgegrillt“ im Krankenwagen abflachte und endgültig erstarb, endete die Spannungskurve des Leseabends noch lange nicht. Das zwerchfellstrapazierte Publikum kam noch in den Genuss von erlesenen Auszügen aus Tim Frühlings Erstlingswerk „Nichts kann ich mir am besten merken“. Fußgetrappel, Bravorufe und Applaus würdigten ihn und die Organisatoren.

Zuhörer Ralph Bachmann schwärmte: „Tim Frühling, das erste Mal live. Der kann mehr als Wetter. Das ist ja ein richtiger Entertainer. Wie er die Personen mit verschiedenen Stimmen liest, finde ich sehr schön“. Auf die Frage, ob er ein Buch von Tim Frühling kaufen würde, antwortete Ralph Bachmann: „Ich habe schon eines gekauft.“ Inmitten des Gewimmels von sich angeregt unterhaltenden Gästen wartete auch Zuhörer Thomas Göb und hielt zwei Buchexemplare in der Hand. „Das hat sich gelohnt“, lächelte er.

Wenn Lesen Kopfkino ist, war dieser Einstieg in die Eppsteiner Leserei ein röstwurstduftender Hauch von Hollywood.

Als Nächstes steht am Dienstag, 18. Oktober, Nele Neuhaus mit dem Bad-Soden-Krimi „In ewiger Freundschaft“ an und am Freitag, 21. Oktober, Ulrich Müller-Braun mit „Stille Nacht“. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr im Bürgersaal Eppstein.

uki

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer

Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

„Die Herkunft Europas“ – Europa ist nicht nur ein Kontinent, sondern auch ein Kulturraum mit einer Jahrtausende alten Geschichte. Doch wo liegen seine Wurzeln? In diesem Buch erzählt der Philosoph Bernhard Braun die faszinierende Geschichte von der Herkunft der europäischen Kultur aus dem Orient.



Erich Dambacher

Dabei verbindet der Autor religionsgeschichtliche Aspekte, insbesondere die Entstehung von Judentum, Christentum und Islam, mit Entwicklungen in der Kunst, Wissenschaft und Philosophie. Er beleuchtet orientalische

Hochkulturen wie die Sumerer, Perser und das alte Ägypten. Stets hat der Autor die Diskussionen der Gegenwart im Blick, zum Beispiel die Rolle islamischer Kultur in Europa.

Das Buch verdeutlicht im Spiegel der Geschichte, wie viel Orient und Okzident miteinander verbindet. Das Buch ist lesenswert, in leicht zugänglicher erzählerischer Form geschrieben und regt zur Diskussion an, denn nicht jeder Leser wird die Hypothesen des Autors teilen.

Erich Dambacher hat diese Neuerscheinung über Europas faszinierende Geschichte gelesen – eines der aktuellen Highlights in der Stadtbücherei.

► Bernhard Braun
Die Herkunft Europas
2022, 560 Seiten, wbg Theiss



Jutta Hajek für ihr Buch über Mariechen Müller ausgezeichnet

Die Kelkheimer Autorin Jutta Hajek erhält unter anderem für ihr 2019 erschienenes Buch „Siehst du die Grenzen nicht, können sie dich nicht aufhalten“ über die blinde Familie Müller aus Ehlhalten den Kulturförderpreis der Stadt Kelkheim.

Die Preisverleihung am Sonntag, 16. Oktober, um 11 Uhr in der Stadthalle Kelkheim, Gagernring 1, ist öffentlich. Auch die beiden Protagonisten aus Hajeks erstem Buch, Mariechen und Christoph Müller, werden zur Preisverleihung kommen. Da der zweite Preisträger Benedikt Amann für seine musikalischen Leistungen als Violonist ausgezeichnet wird, gibt es musikalische Kostproben auf Violine und Flügel. Jutta Hajek wird aus ihren beiden Büchern kurze Passagen vorlesen.

Die Hälfte des Don Kosaken-Chors ist noch in der Ukraine

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die acht Sänger hatten sich beim gemeinsamen Schlusslied seitlich hinter den etwa 20 Taunusliebe-Sängerinnen und Sängern gruppiert. Leise summten sie die Melodie, sangen einzelne Passagen behutsam mit und verstärkten so ganz unaufdringlich den gastgebenden Chor der Taunusliebe.

Der CD-Stand des Don Kosaken-Chors war in der Pause und nach dem Konzert dicht umdrängt. „Das zeigt doch, wie gut den Besuchern das Konzert gefallen hat“, freute sich Naschold.

2001 übernahm Wanja Hlibka den international bekannten Chor, der seitdem in Bayern beheimatet ist. In den vergangenen Jahren hat der Chor sich verjüngt: Altersbedingt ausgeschiedenen russischen Solisten folgten junge ukrainische Sänger, deren Familien meistens in der Ukraine wohnen. Deshalb befanden sich gut die Hälfte der Sänger bei Kriegsausbruch im Februar in der ukrainischen Heimat und nur einige der älteren Sänger durften ausreisen.

Da Männern im wehrfähigen Alter zwischen 18 und 60 Jahren die Ausreise verboten ist, sitzen 14 der Don Kosaken-Sänger in der Ukraine fest. „Unter anderen unser wichtiger Counter-Tenor“, erklärt Tournee-Leiterin Simone Brecht, „anders als Sportler dürfen die Sänger nicht ausreisen, um ihren Beruf im Ausland auszuüben“. Allenfalls für Benefizkonzerte gebe es eine Genehmigung. Da die Auftritte die Haupteinnahmequelle für die Männer sind, sei das unmöglich. „Viele von ihnen unterstützen ihre Familien in der Ukraine oder haben ihre Familien hier in Deutschland“, sagt Brecht und betont, wie wichtig die Konzerteinnahmen für die Männer sind.

Der Krieg hat auch für die Don Kosaken das Leben komplett verändert: Einige Sänger sind sofort nach Kriegsausbruch geflohen, einer hat im umkämpften Donbass alles verloren, ein anderer knapp die Gräueltaten von Butscha über-



Die acht Sänger des Don Kosaken-Chors füllten mit ihren Stimmen den Kirchenraum.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

lebt und danach die Ukraine verlassen. Andere sind wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. „Seit Kriegsausbruch ist unser Haus bei Heidelberg Anlaufpunkt für Sänger, die entweder regulär ausgereist oder aus ihrer Heimat geflohen sind“, sagt Brecht. „Wir haben etlichen zur Ausreise verholfen und versuchen, weitere Ausreisen zu organisieren.“

So treten im Chor derzeit nur maximal elf Sänger auf, es sei denn der ein oder andere fällt krankheitsbedingt oder wegen anderer Verpflichtungen aus. Zum Saisonauftakt tourte der Chor in den vergangenen drei Wochen durch Österreich. Jetzt ist er auf Deutschlandtournee. Der A-cappella-Chor besitzt eine enorme

Bandbreite aller Klangfarben, von der Untermalung eines Soloparts bis hin zum orchestralem Gesamtklang, und zeigte davon einen Ausschnitt beim Auftritt in Niederjosbach. Die Sänger haben eine Solistenausbildung und fühlen sich immer noch der Musik des Chorgründers Serge Jaroff verpflichtet; der Chor trägt deshalb noch immer seinen Namen im Titel.

Gegründet wurde der Don Kosaken-Chor 1921 in einem Internierungslager in Griechenland nach der Flucht Serge Jaroffs vor der Roten Armee aus Russland. Gut 100 Jahre danach sind Sänger des Chors auf der Flucht. Diesmal vor dem Krieg Russlands gegen die Ukraine. bpa

Fröhliche und lustige Hühner bevölkern Spiegel und Leinwand

Am vergangenen Sonntag eröffnete die Eppsteiner Malerin Martina Ochs ihre vierte Ausstellung in der Wunderbar Weite Welt. Die Ausstellung, die unter dem Motto „Huhn, Hühner, am Hühnsten“ steht, ist noch bis Ende Januar im Stadtbahnhof zu sehen. Ochs, die für ihre humorvollen Hühnerbilder inzwischen weit über Eppstein hinaus bekannt ist, freute sich über viele Gäste, die zur Eröffnung kamen. Hausherr Ralf Otto begrüßte die Gäste mit launigen Worten. Wie gut sich die beiden verstehen, ließ Otto erkennen, als er Ochs liebevoll „Martinchen“ nannte, was viele Besucher schmunzeln ließ.

30 Bilder sind in der Ausstellung zu sehen sowie sechs Spiegel, auf denen die Künstlerin ebenfalls Hühner gemalt hat. Das ist neu und die Idee kam der Künstlerin, als sie im Sommer alte Fenster bemalte, in denen sich später schön das Grün im Garten spiegelte. Die Freundin und Pfarrerin Elisabeth Paulmann aus Kelkheim sprach auf Ochs Wunsch die Einführung zur Vernissage.



Huhn mit Pelzkragen...



Martina Ochs mit Elisabeth Paulmann und einem neuen Spiegelbild Fotos: Sabrina Reulecke

Sie schilderte kurz den Werdegang der Künstlerin und begrüßte auch Schwestern und Bruder der Künstlerin.

Besonders gut gefällt Paulmann an den Bildern das illustrative Malen und, dass jedes Bild eine eigene Geschichte zu erzählen scheint. Ochs bringt alltägliche Situationen und Lebensweisheiten mit Sinn für Situationskomik auf die Leinwand. Paulmanns persönliches Lieblingsbild dieser Ausstellung trägt den Titel „Huhn, Du hast

den Fuchs gestohlen“ und hängt im Aufgang zur Wunderbar. Es zeigt vier Hühner, die auf einer Stange sitzen, wobei das Mittlere einen Fuchs als Schal trägt. Dann ging die Pfarrerin auf das Ausstellungsmotto ein und wusste zu berichten, dass „am Hühnsten“ vom Duden mit der Übersetzung „eine sehr fröhliche und lustige Zeit“ übersetzt wird.

Extra für die Vernissage hatte sie sich auch Hühner-Fachliteratur besorgt. Dabei waren Bücher über literarische Hühner und eins von dem inzwischen 93-jährigen Frankfurter Karikaturisten Hans Traxler. Paulmann las zwei kurze, humorvolle Geschichten „Mama, warum bin ich kein Huhn“ und „Die roten Eier“ vor und brachte das Publikum zum Lachen. Dabei betonte sie, dass für sie die Bilder von Martina Ochs echte Lebens-

freude widerspiegeln und eine Botschaft in die Welt tragen, so wie sie es von ihrem eigenen Beruf auch kenne.

Klassische Pianoklänge von Pianist Johannes Liebig untermalten die Vernissage. Das Team der Wunderbar Weite Welt versorgte die anwesenden Gäste mit einem Glas Sekt und kleinen Häppchen. Zum Abschluss schenkte Martina Ochs dem Betreiber Ralf Otto und seiner Partnerin ein eigenes Wunderbar Weite Welt-Hühnerbild. sr

Durch die neuen Räume und einmal um die ganze Welt gereist

Girlanden mit vielen unterschiedlichen Nationalflaggen schmückten den Eingang zur städtischen Kindertagesstätte in Niederjosbach. Kinder wuselten am Samstag mit Reisepässen durch den Garten und die Räume. Denn das Motto des Herbstfestes lautete „Eine Reise rund um die Welt“. An jeder Spielstation holten sich die Kinder einen Stempel in ihren Reisepass, den sie in der Woche zuvor in den Gruppenstunden gebastelt hatten.

Zwei Jahre lang musste das jährliche Sommerfest der Kita ausfallen. Nun organisierte der Elternbeirat es mit etwas Verspätung im Herbst und war froh, dass die meisten Stationen im Freien stattfinden konnten und auch das üppige Buffet unter großen Schirmen auf der Terrasse aufgebaut werden konnte.

Kira Biehal, seit einem Jahr als Elternbeiratsvorsitzende im Amt, holte mit ihren Vertreterinnen Patricia Bauer und Emmanuelle Kubitzka auch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen mit ins Organisationsteam. Die Erzieherinnen hatten die Spielstationen vorbereitet und mit den Kindern vorher gebastelt. So galt es neben der Sandspielecke schottischen Gummistiefel-Weitwurf zu absolvieren, im Turnraum fie-



Im neuen Ruheraum hatten Erzieherin Diana Struck (r.) und Praktikantin Elena Caffarena (l.) eine Bastelstation für duftende Lavendelsäckchen vorbereitet.

len Blechdosen mit lautem Geschepper beim amerikanischen Dosenwerfen. Stiller ging es im neu gestalteten Ruheraum zu. Dort konnten die Kinder mit duftenden französischen Lavendelblüten Säckchen füllen und mit nach Hause nehmen. In der Kreativwerkstatt war Portugal der Schwerpunkt und es wurden Fliesen individuell verziert. Dort entstand auch das neue Wandbild, das bald den langen Flur im Erweiterungsteil der Kita zieren soll: Um eine Erdkugel sind die farbenfrohen Handabdrücke aller Kita-Kinder verewigt.

Auf dem Rundparcours neben der Nestschaukel im Garten flitzten die Kinder mit Rollern oder Bobbycars entlang und mussten an den Länderfahnen die passenden Karten abliefern.

Auch Kinder, die inzwischen zur Schule gehen, und in den vergangenen beiden Jahren kein Sommerfest feierten, waren eingeladen und wurden von ihren ehemaligen Erzieherinnen herzlich begrüßt. „Das ist ein wirklich gelungenes Wiedersehensfest für alle geworden“, freute sich Kita-Leiterin Sandra Erkrath, die 2020 neu ins Team kam und vor eineinhalb Jahren die Leitung übernommen hat.

Das Buffet wurde von den Eltern bestückt. „Und weil wir Familien aus vielen Nationalitäten in der Kita haben, wurde es ein besonders abwechslungsreiches Buffet“, sagte Kira Biehal und verkaufte eifrig Verzehrkarten. Damit konnten die Gäste dann nach Herzenslust aus venezolanischem Pan de Jamon, koreanischem Glasnudelsalat, amerikanischem Cornbread, indischen Curryteigtaschen, britischem Apple Pie, dem rumänischem Baiserkuchen Cozonac oder russischen Teignüssen, gefüllt

mit Nusscreme, wählen. Heiße Würstchen gingen weg wie auch die frischen Semmeln oder Brezeln. Französische Crêpes und italienische Bruschetta waren vorbereitet.

Im Oktober nimmt die Kita Niederjosbach 15 neue Kinder auf. Platz für die neue „Eichhörnchen-Gruppe“ ist im bisherigen Bewegungsraum im Obergeschoss geschaffen worden. Vier Gruppenräume reihen sich jetzt auf einer Etage hintereinander. Als Bewegungs- oder Turnraum dient künftig der große Raum im Untergeschoss. Er kann nachmittags auch von Vereinen für ihre Angebote genutzt werden. Vor Ausbruch der Pandemie war beispielsweise der Betreuungs- und Spielkreis „Marienkäfer“, den der Kulturkreis Eppstein im Angebot hatte, dort zu Gast. Daneben wurde in den Räumen des Ende vorigen Jahres aufgelösten Schützenvereins Bremthal/Niederjosbach ein Ruheraum eingerichtet, in dem vorgelesen oder auf Traumreise gegangen wird. Zusätzliche Sanitärräume für große und kleine Nutzer der Kita wurden ebenfalls im Untergeschoss geschaffen. Außerdem gibt es dort jetzt auch einen Personalraum mit Schließfächern und einer Küchenzeile für die Mitarbeiterinnen. „Das ist insbesondere für unsere Ganztagskräfte ein echter Gewinn“, freute sich Sandra Erkrath.

240 000 Euro investierte die Stadt Eppstein in den Umbau der Einrichtung. Maximal 90 Kinder können nun in der städtischen Kita in Niederjosbach betreut werden. Leiterin Sandra Erkrath kann auf elf Erzieherinnen, fünf pädagogische Mitarbeiterinnen, zwei Kräfte, die außerdem in der Grundschul-Betreuung arbeiten, und zwei Anerkennungspraktikantinnen zurückgreifen.

Am Ende des Tages kam ein Erlös von mehr als 600 Euro für die Kasse des Fördervereins zusammen. „Das ist ein tolles Ergebnis“, freute sich Kira Biehal. Damit sollen Ideen aus der Elternschaft und des Elternbeirats umgesetzt werden. Auf dem Wunschzettel steht ein Besuch im Staatstheater Wiesbaden, das speziell für Kinder Aufführungen anbietet, oder aber ein kindgerechter Kochkurs. Auch der Besuch eines Imkers, Försters, Tierarztes oder Zahnarztes könne mit dem Geld finanziert werden oder ein Ausflug für die Vorschulkinder. jp



Die Brüder Vitus (4, r.) und Vincent (6) verewigen ihre Handabdrücke in bunter Farbe auf der Leinwand. Erzieherin Mona Thorwarth gestaltet mit allen Kita-Kindern ein Bild für den neuen Flur. Fotos: Julia Palmert





weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de



Trickbetrüger Thema beim Seniorentreff

Das nächste Treffen beim Seniorentreff Ehlhalten am Dienstag, 25. Oktober, in der Pfarrscheune steht unter dem Motto: „Vorsicht Trickbetrüger“. Denn Trickbetrüger haben es oft auf ältere Menschen abgesehen.

Einmal kontaktiert oder in ein Gespräch verwickelt, wird die Betrugsmasche sofort einer geänderten, aktuellen Situation angepasst und wirkt dabei verblüffend echt. Trickbetrüger finden verschiedene Wege, mit Senioren in Kontakt zu treten, hauptsächlich über Festnetz oder Handy.

Oft sind diese Anrufe und SMS nur schwer von echten Anrufen

oder Schreibnachrichten zu unterscheiden. Deshalb referiert Juliane Rödl von der Seniorenbetreuung Eppstein zu dieser wichtigen Thematik. Sie ist ausgebildet als „Sicherheitsbeauftragte für Senioren“ und kennt die neuesten Maschinen der Trickbetrüger.

Engeladen sind alle interessierten Senioren und Seniorinnen, denn Trickbetrug kann jeden treffen.

Bereits am Mittwoch, 19. Oktober, um 15.30 Uhr referiert Rödl ebenfalls über dieses Thema beim offenen Brückentreff im Gemeindehaus der Bremthaler Emmausgemeinde.

Impfungen gegen Corona: „Viel hilft nicht immer“

„Wie geht es weiter mit Corona?“ – diese Frage stand im Mittelpunkt des Vortrags des Impf-Experten Professor Dr. Fred Zepp, Mitglied der ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Instituts. „Ein Glücksfall“, meint Vorstandsmitglied Klaus Schrott vom Förderverein St. Michael Niederjosbach, mit dem Zepp, darüber hinaus Chef der Kinderklinik in Mainz, eine langjährige gemeinsame Projektarbeit verbindet.

„Corona wird weiterhin die Gemüter bewegen“, sagte der Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz bei der Begrüßung des Publikums und bedauerte, dass die Besucherreihen im Vereinssaal Niederjosbach lediglich zur Hälfte gefüllt waren.

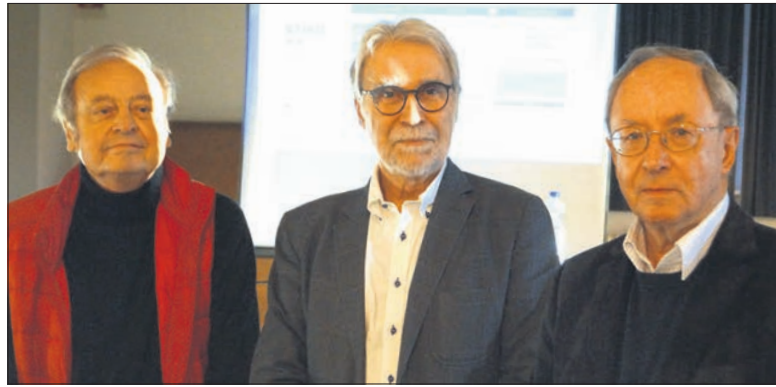
Der Zeitpunkt der Veranstaltung war gut gewählt: Wieder steigen die Inzidenzen mit Einbruch der kälteren Jahreszeit. In Hessen haben sich derzeit 800 von 100 000 Einwohnern mit dem Virus angesteckt. Gerade ist das Infektionsschutzgesetz geändert worden, das der höheren Ansteckungsgefahr in Innenräumen in den Herbst- und Wintermonaten Rechnung trägt (die EZ berichtete).

„Die Pandemie hat uns alle überrollt“, erklärte Zepp. „Kein Mensch hat SARS-CoV-2 vorher ‚gesehen‘.“ Das aus dem Tierreich stammende Virus sprang von Gürteltieren auf den Menschen über, vermutlich auf einem Tiermarkt in Wuhan. Das „untrainierte“ Immunsystem von Infizierten im Alter zwischen 80 bis 90 war mit der Abwehr des unbekannten Virus vollkommen überfordert mit oft tödlichen Folgen. Das Risiko eines so genannten schweren Verlaufs steigt mit dem Alter sowie bei Vorerkrankungen wie Diabetes, Lungen- und Herzerkrankungen.

An der in den Jahren 1918/1919 ausgebrochenen Influenza seien 100 Millionen Menschen gestorben, holte Zepp aus. Damals habe man schon erkannt, dass das Tragen von Masken hilfreich ist, um sich und andere vor einer Infektion zu schützen. Heute in Zeiten von Corona haben wir das Privileg, dass bereits ein Impfstoff entwickelt ist und dadurch schwere Verläufe seltener auftreten, so Zepp. Allerdings dauere auch die allgemeine Durchseuchung länger. „In zwei bis drei Jahren leben wir mit dem Virus“, prognostizierte er und stellte eine jährliche Impfung zum Schutz gegen aktuell auftretende Varianten in Aussicht.

Das Virus sei durch Impfen nicht beherrschbar, denn es handele sich um einen Parasiten, der immer einen Weg findet, in die Körperzellen einzudringen. Das Immunsystem von Kleinkindern, die unbekümmert spielen und vieles in den Mund nehmen, sei da besser aufgestellt als bei Erwachsenen, die mehr Abstand wahren, in Büros arbeiten und einen Sinn für Hygiene haben. In seiner Tätigkeit als Kinderarzt habe er nur zwei Fälle auf der Intensiv-Station betreut, davon einen Säugling, der lediglich zur Sicherheit aufgenommen wurde.

Vor 100 Jahren habe es drei Monate gedauert bis ein Virus von den USA nach Europa gelangte. Im Falle von Corona dauerte es nur gut zwei Wochen, bis die WHO am 11. März



Prof. Fred Zepp (Mitte) mit Klaus Schrott (l.) und Bernhard Heinz vom Förderverein St. Michael Niederjosbach.
Foto: Helga Mischker

2020 das Grassieren von SARS-CoV-2 zur Pandemie erklärte nach dem ersten Auftreten einer Infektion in der Lombardei am 20. Februar 2020. Übertragen haben es Reisende aus China, die mit der ersten so genannten „Wuhan“-Variante infiziert waren. Dass die Folgen für die Lombardei so dramatisch waren, hänge mit dem dort stark ausgedünnten Gesundheitssystem zusammen, einer zu geringen Anzahl an Krankenhäusern und der schwächeren Infrastruktur.

Pandemien verlaufen in Wellen. Die Kurve kann wieder ansteigen, wenn sich das Virus verändert. „Nach der Alpha-, Beta und Delta-Variante haben wir es jetzt vorwiegend mit den Omikron-Untervarianten BA.4 und BA.5 zu tun, die stark übertragbar sind“, berichtete Zepp. Ein Omikron-Kranker stecke neun weitere Personen an, ansonsten seien drei der Normalfall. Viele Menschen tragen das Virus in sich, ohne Symptome zu zeigen. Eine Übertragung finde trotzdem statt. Bei Geimpften kann die Krankheit ausbrechen aber ohne schweren Verlauf. Wenn sich ein Virus leichter überträgt, heiße das nicht, dass es auch heftiger wirkt. Eben weil weniger Todesfälle zu verzeichnen sind, kann Omikron besser wandern. Es optimiere sich. In jedem Vermehrungsschritt kann es mit seinen „Spikes“ leichter in den Körperzellen andocken. „Wir dürfen hoffen, dass neue Varianten seltener auftreten und die Beherrschbarkeit des Virus durch Impfungen erfolversprechender wird“, so Zepp.

Er erläuterte die unterschiedlichen Impfstoffe, die gegen Covid 19 entwickelt wurden: mRNA-Impfstoffe, Vektor-basierte Impfstoffe sowie neuerdings auch Protein-basierte Impfstoffe. Kürzlich sei ein Protein-Impfstoff zugelassen worden mit Namen Nevavax, das in Kulturen vermehrte und abgetötete Viren enthält. Ein solcher Entwicklungsweg habe viel länger gedauert als beim mRNA- oder Vektor-Impfstoff, die lediglich Baupläne des Virus enthalten. Die Protein-basierten Impfstoffe eignen sich zur Grundimmunisierung, nicht aber zum Boostern.

Vektor-Impfstoffe wie von Astra Zeneca und Johnson & Johnson spielten keine Rolle mehr, obschon sie bei über der Hälfte der Weltbevölkerung verimpft wurden. Der Impfstoff habe hierzulande an Vertrauen verloren. Aus Angst vor Nebenwirkungen verlangten viele nach dem mRNA-Impfstoff von Biontec oder Moder-

na. Begleitend dazu fanden bei mehr als 40 000 Menschen umfangreiche Untersuchungen über die Verträglichkeit der Impfstoffe statt.

Auf eine Frage aus dem Publikum versicherte Zepp, dass beide Geschlechter gleichermaßen in die Untersuchungen mit einbezogen wurden. Die durch Vektor-basierte Impfungen ausgelösten Blutgefäßverstopfungen betrafen Frauen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren. Bei jüngeren Männern wiederum traten Herzmuskelentzündungen vermehrt auf. Das Hormon

Testosteron kann hierbei eine Rolle spielen und würde erklären, warum ältere Männer von solchen Nebenwirkungen nicht betroffen waren.

Nebenwirkungen wie Schmerzen an der Einstichstelle seien normal, auch mit Müdigkeit oder Temperaturerhöhungen für kurze Zeit sei zu rechnen. Das passiere, wenn der Körper lernt, mit den Viren umzugehen. Die Menschen reagierten ganz unterschiedlich auf eine Impfung, denn jeder habe sein eigenes Immunsystem. Zepp betonte, dass die Nebenwirkungen weniger komplex und belastend für den Organismus seien als eine Infektion selbst. Wer von Nebenwirkungen betroffen ist, hat die Möglichkeit, sie dem Paul-Ehrlich-Institut zu melden.

Im Oktober sei es sinnvoll, noch einmal über eine Impfung nachzudenken. Menschen über 60 sollten eine Booster-Impfung planen. Über 80-Jährige könnten einen Vorteil davon haben, eine fünfte Impfung vorzunehmen. Bei der Altersgruppe über 60 liege die Impfquote jetzt schon bei fast 90 Prozent. Lücken gebe es bei den jüngeren Menschen. Bei Kindern gebe es eine gewisse Zurückhaltung, eine Impfung zu empfehlen. Wenn eine Altersgruppe seltener erkrankt, solle man sie nicht mit einem schnell entwickelten Impfstoff konfrontieren.

Zur Auffrischung haben die Hersteller neue Impfstoffe entwickelt: Die sogenannten bivalenten Impfstoffe auf mRNA-Basis enthalten zur einen Hälfte die „Wuhan“-Variante und zur anderen Hälfte das neue Spike-Protein Omikron-BA. 4/5.

Eine ZuhörerIn meldete sich: „Ich bin vollständig geimpft, hatte kürzlich Covid 19 und muss jetzt ein halbes Jahr warten bis zur nächsten Impfung. Dann ist doch die Impfung mit dem vor den neuen Varianten schützenden Impfstoff für die Füße?“

Zepp bestätigte, dass zwischen den Impfungen aber auch nach einer Infektion ein halbes Jahr liegen sollte. Die Entwickler liefen den Ereignissen hinter her, denn die Atemwegserreger kämen immer wieder. Sowohl eine Infektion als auch Impfstoffe böten nur eine kurze Schutzzeit von etwa sechs bis zwölf Monaten.

„Warum wird bei Menschen unter 60 keine vierte Impfung empfohlen?“ lautete eine weitere Frage aus dem Publikum. Zepp: „Wenn wir sehen, dass die Hospitalisierung hochgeht, dann liegt eine vierte Impfung nahe. ‚Viel hilft nicht immer‘, so Zepp. Wir fokussieren uns auf diejenigen, die Risiken haben.“ mi

Digitalisierung
Videos, Super 8, Bilder,
Dias auf USB-Stick/DVD
ab 200 Dias je € **-20**
pro Auftrag zzgl. € 11,90/USB + Versand

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
Tel. 061 98 / 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

ACHTUNG: am 13. und 14.10.2022 haben wir geschlossen.

Wunderbar(e) Konzerte im November

Der November in der Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof beginnt mit einer Hiobsbotschaft, denn Troy Redfern aus England sagt seine Tour ab. Er befürchtet rote Zahlen aufgrund von Corona und Inflation. Ralf Otto und Team lassen sich nicht davon beirren und versprechen einen bunten Konzertmonat, live und mit Jive, voller Heartbeat-Rock'n'Roll. Alle Konzerte finden donnerstags um 20 Uhr statt und kosten jeweils 25 Euro.

Am 3. November eröffnet die Band **Hollis Brown** die Herbst-Blues-Saison. Ihr neuestes Album „In The Aftermath“ entstand im Rahmen einer nächtlichen Session in den Pocono Mountains und wurde von ein paar Gläsern Whiskey begleitet. Rauchig, prickelnd und selten im Abgang, das Quintett aus Queens gehört zu den letzten Rock'n'Roll-Bands.

Die **Ally-Venable-Band** fängt den Spirit des Blues am 10. November ein. Ally, mit soulgetränkter Stimme, brandheiße Gitarre und souligem Songwriting schaffte es, Amerika im Nu zu erobern. Man sagt, sie sei die Zukunft des Blues und Ikone der Crossover-Musik des Roots-Rock.

Endlich, am 17. November, sind sie wieder da: **Meena Cryle & Chris Fillmore Band**, Österreichs Bluesrockers. Sängerin Meena ist der lebende Beweis, dass jenseits der Alpen hervorragende Musik komponiert und arrangiert wird. Sie ist ein Rohdiamant voller Intensität, kombiniert exzellentes Talent mit grenzenloser Kreativität und überschwänglicher Emotion.



NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK

**AKUPUNKTUR, SHIATSU
UND NATURHEILVERFAHREN**

Termine nach Vereinbarung.

Lindenweg 33 / 65817 Eppstein
T. 0176.55 47 47 80 / markovisak.de

Talkirche: Virtuose Gitarrenmusik

Bei der nächsten Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 5. November, um 18 Uhr musiziert der Konzertgitarist Jonas Khalil (Foto). Unter dem



Motto „Unikhat – Komponist trifft Interpret“ präsentiert Khalil, der schon mehrfach in der Talkirche begeisterte, Musik, die einfach

nur er spielen kann, nämlich seine eigene. Geprägt durch die Geschehnisse der vergangenen Jahre, tönen seine Melodien mal nachdenklich, mal beschwingt, mal melancholisch, dann wieder wild und hoffnungsfroh. Der Komponist und Interpret führt in seiner „kharismatischen“ Art durch das Programm, erzählt, was ihn inspiriert hat und nimmt das Publikum mit in seine Klangwelt.

Neben seiner solistischen Konzerttätigkeit ist Khalil gefragter Kammernusiker mit Engagements im Musiktheater. Er spielt in verschiedenen Bands, ist Songwriter und Lead-Gitarist. Er unterrichtet auf diversen Lehrgängen des Bundes Deutscher Zupfmusiker.

Nähere Informationen zum Künstler finden sich im Internet unter www.jonaskhalil.com. Der Eintritt zum Talkirchen-Konzert ist frei. Spenden für den Künstler sind den Veranstaltern willkommen.



Dekanatskantorin Katharina Bereiter von der Johannesgemeinde Hofheim begleitet und stimmt gemeinsam mit dem Chor und der Gemeinde „Lobe den Herren, den mächtigen König“ an.

Foto: Caren Lewinsky

Mitmachkonzert zu Herbst und Erntedank

Das Mitmachkonzert der Talkirche lockte nur wenige Gemeindemitglieder zum Mitsingen in die Kirche. Dekanatskantorin Katherina Bereiter organisierte bereits zum neunten Mal das Mitmachkonzert (MMK), die Lieder und deren Layout und Druck und leitete es. Das Team der Konzertleitung bestand neben Bereiter, die das Konzert moderierte, den Chor und die Gemeinde dirigierte und dazu das E-Piano spielte, aus Landesposaunenwart Johannes Kunkel, und Isolde Schöffler, der pensionierten Kantorin der Hofheimer Johannesgemeinde. Klaus Michel unterstützte tatkräftig als Musiker das Ensemble aus Holzbläsern und Streichern auf der Empore, das von Isolde Schöffler dirigiert wurde. Kunkel wies als Dirigent am Altar den Posaunenchor ein.

Ursprünglich hatte Heike Schuffenhauer die Idee von einem Bekannten übernommen, der begeistert von einem Mitmach-Konzert im Kölner Dom berichtete. „Nun ist die Talkirche nicht der Kölner Dom, aber solch ein Konzert würde auch in Eppstein gut ankommen“, dachte sich Schuffenhauer als sie die Mitmachkonzerte ins Leben rief. Allerdings fand das neunte, nach einer zweijährigen Coronapause, zum ersten Mal im Oktober zur Erntedankzeit statt und nicht wie sonst im Advent.

Im Herbst bestand immerhin noch die Möglichkeit, das Konzert wegen steigender Infek-

tionszahlen nach draußen zu verlegen. Außerdem konnten sich die Musiker zum ersten Mal auf Lobes-, Dankes- und Herbstlieder freuen.

Der Chor bestand aus sechs Frauen und zwei Männern. Von den 27 Musikern spielten etwa die Hälfte im Ensemble des Posaunenchores mit.

Dank des Mitmach-Aufrufs raufe sich zu jedem Konzert „immer eine neue Besetzung zusammen“, so Kunkel, auch einige „Wiederholungstäter“ seien wieder darunter.

Das Konzert war eine bunte Mischung christlichen Lobes und Herbstlieder, munteren Erläuterungen durch Bereiter und kurzen, innigen Predigten von Heike Schuffenhauer.

Schwungvoll und heiter erklangen die Stimmen und die Instrumente. Schuffenhauer bedauerte lediglich, dass nur sehr wenige Besucher gekommen waren. Die 14 Zuhörer sangen allerdings begeistert mit, selbst wenn der Chor zu einem Kanon einlud. Das „Laudato si“ konnten alle Anwesenden ausnahmslos.

So überreichte Schuffenhauer abschließend ein kleines Dankespräsent an die musikalischen Leiter. Auch Sabine Gömb leistete mit ihrem privaten Catering zum neunten Mal einen großen Beitrag für das Gelingen des Konzerts. Das nächste Mitmachkonzert soll im nächsten Jahr, wieder im Herbst, organisiert werden. ccl

Pfarrerin Heike Schuffenhauer feiert runden Geburtstag

Am Donnerstag, 20. Oktober, vollendet Pfarrerin Heike Schuffenhauer ihr 60. Lebensjahr. Aus diesem Anlass wird in der Talkirche um 17 Uhr ein Dankgottesdienst gefeiert. Propst Oliver Albrecht hält die Predigt, Pfarrerin Elisabeth Paulmann gestaltet die Liturgie und der Posaunenchor Lorscheid-Hofheim-Eppstein untermalt das Programm musikalisch. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gäste zu Speis und Trank, bei freundlichem Wetter vor der Kirche, eingeladen. Die Jubilarin freut sich über viele Mitfeiernde und bittet zum Schutz aller, in der Kirche eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Statt persönlicher Geschenke wünscht sich Heike Schuffenhauer angesichts der verheerenden Flutkatastrophe in Pakistan Spenden für die Christoffel-Blindenmission, „Nothilfe Pakistan“, IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20, Stichwort: „Geburtstag Heike Schuffenhauer“.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Rekordernte von Bremthaler Apfelbäumen

30 Zentner Äpfel sammelten die Helferinnen und Helfer des NABU bei der Apfelernte im Neufeld in Bremthal. Die 14 aktiven Helfer waren zwischen vier und 90 Jahre alt.

Die Aktion wurde zu einer Rekordernte, obwohl die Lese abgebrochen werden musste, da die vorhandenen Säcke nicht reichten. Der Vorstand ist hoch zufrieden und plant nun eine zweite Aktion in naher Zukunft. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern machte es viel Spaß, auch wenn der Rücken sich mal meldete. Dann wurde eine Pause eingelegt, geplaudert und gescherzt bis das Zwicken nachließ.



Nach der Apfelernte kam die Kelter zum Einsatz.

Foto: privat

Zum Abschluss wurde ein Teil der Lese gemahlen, gepresst und das frische „Stöffchen“ verkostet. Dazu gab es eine schmackhafte warme Kartoffelsuppe mit Würstchen. EZ

Zum 1000. Reparaturjubiläum tanzt im Repair-Café die Ratsche

Seit über 6 Jahren trifft sich das Repair-Café-Team jeden dritten Samstag im Monat, um Defektes wieder ganz zu machen. Am 17. September war es dann soweit. Die 1000. Reparatur lag auf dem Tisch. Ein Nordmende Transistorradio. Wie die meisten Fälle war auch das Radio von den Spezialisten schnell wieder zum Laufen gebracht. Zum 1000. Reparaturjubiläum lassen die Helferinnen und Helfer im Repair-Café nicht die Korken knallen, sondern die Ratsche tanzen.



Am Samstag, 15. Oktober, soll dieses kleine Jubiläum im Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31, von 10 bis 13 Uhr gefeiert werden. Nicht mit großen Worten, sondern mit Taten. Eingeladen sind alle Problemfälle, die großen und kleinen, der kaputte Plattenspieler, das kalte Bügeleisen oder das platte Fahrrad. Jedes Problem ist willkommen.

Die Reparaturen sind wie immer kostenlos, genauso wie Kaffee und Kuchen. Das Team freut sich auf viele Gäste und erfolgreiche Reparaturen.

Vereine berichten

Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein: Wahlen

Bei der Mitgliederversammlung des Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsvereins Ende September im Kastanienhof wurde gewählt: Ulrike Jungels-Litzius wurde als Vorsitzende im Amt bestätigt, Gunter Zietlow als stellvertretender Vorsitzender, Timo Litzius als Schriftführer, Margriet van Staveren als Kassiererin, sowie Engelbert Bouillon, Jürgen Baesler und Reinhold Herrmann als Beisitzer.

Der Verein freut sich auf das Angebot für Kinder am Samstag, 22. Oktober. Um 14 Uhr findet im Hof der Familie Kilb, Eppsteiner Straße 16/Ecke Gartenstraße, wieder das traditionelle Dickwortschnitzen statt. Die Rüben fallen aufgrund der Trockenheit zwar etwas kleiner aus, dem Spaß sollte dies jedoch keinen Abbruch tun. Kinder unter acht Jahre sollten in Begleitung eines Erwachsenen kommen, damit dieser mithelfen kann.

Sensen-Lehrgang auf der Beerenwiese

Am letzten Sonntag im September fand der dritte Eppsteiner Sensen-Lehrgang auf der Beerenwiese in Bremthal statt. Erneut war das Interesse groß. 13 sensenlustige Personen, sowohl Anfänger als auch Könnern, kamen zusammen, um sich über die Feinheiten des Sensenhandwerkes auszutauschen.

Die genaue Einstellung der Sense, das Wetzen und vor allem die richtige Technik beim Sensen waren genauso Thema wie das schwierige Dengeln der Sensenblätter. Das Erlernen wurde sofort praktisch angewandt, auf der Beerenwiese erprobt und verfeinert. Alle hatten Spaß und konnten etwas lernen.



Beim Sensen-Workshop des BUND wurde auf der Bremthaler Beerenwiese viel geschafft. Foto: privat

Neben dem Schnitt der Wiese wurden auch acht weitere, von Eppsteiner Bürgern gespendete Beerensträucher, gepflanzt. „Wir möchten uns bei den Spendern und Teilnehmern bedanken und freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen“, äußerte sich BUND-Chef Klaus Stephan zufrieden. EZ

NABU rät: Baumschnitt, Laub und Fallobst im Garten lassen

Kaum sind die heißen Sommertage vorbei, juckt es vielen Gartenbesitzern schon in den Fingern. Der Garten muss jetzt aufgeräumt und „winterfest“ gemacht werden. Diesem Elan

hält NABU-Experte Gerhard Eppler entgegen: „Gärten sind wichtige Rückzugsorte für viele Arten, die immer weniger Unterschlupf und Überwinterungsmöglichkeiten in unserer Kulturlandschaft finden.“ Wer jetzt zu früh und zu gründlich aufräumt, der beseitigt die Vielfalt im Garten. Weniger aufräumen helfe Igel, Siebenschläfern, Fledermäusen, Vögeln und Insekten, gut über den Winter zu kommen. Und für Gärtner sei das sehr spannend, weil sie viel weniger Arbeit haben.



Igel sind nützliche Tiere im Garten.

Foto: Lutz Klapp/www.naturgucker.de

Wer Vögeln im Winter Futter bieten will, sollte abgeblühte Stauden und andere samen tragende Pflanzen wie Sonnenblumen und Karden nicht abschneiden, sondern stehen lassen. Auch Fallobst auf der Wiese und Wildobst an den Sträuchern sollte bleiben – so finden gefiederte Gartenbewohner auch bei Minusgraden einen reich gedeckten Tisch vor.

Um den Sechsheinern über die kalten Monate zu helfen, sollte ein Laubhaufen im Garten angelegt werden. Im wärmenden Laub sind Marienkäfer und Laufkäfer vor Kälte geschützt. „Solitärbiene überwintern in hohlen Ästen, im Boden oder in Stängeln von Stauden“, so Eppler, „auch eine Insektennisthilfe bietet ihnen einen guten Überwinterungsplatz.“

Der Laubhaufen im Garten hilft aber nicht nur Insekten über den Winter. „Er ist der Allrounder unter den Winterquartieren. Erdkröten und Igel schätzen das Laub als Schutz gegen Kälte, insektenfressende Tiere als Nahrungsquelle“, sagt Eppler. „Als Mulchschicht auf den Beeten schützt Laub die Pflanzen vor Frost und dient auch hier als Winterquartier für Insekten.“ Wer noch mehr für Igel tun will, kann ein Igelhaus bauen. Eine Anleitung gibt es unter www.NABU.de/igelhaus.

Beim Baumschnitt anfallende Äste und Reisig können ebenfalls zu einem Haufen aufgeschichtet oder als Benjeshecke angelegt werden. So eine Totholzhecke bietet Schutz und Lebensraum für viele Insekten und andere Kleintiere wie Mäuse. Vögel finden hier auch im Winter so manchen Leckerbissen wie Käfer und Spinnen. „Die Natur kennt keinen Abfall. Reisig, Laub, Fallobst, abgeblühte Stauden, die im Herbst anfallen, sind nahrhaft und nützlich für viele Gartenbewohner“, erläutert Eppler. EZ

Unentschieden und Auswärtsniederlage für die SG Bremthal

Im Heimspiel am Donnerstagabend hatten die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal den FV Neuenhain zu Gast. Den ersten Aufreger gab es in der 29. Minute, als Bremthal nach einer Ecke den Ball aufs Tor brachte. Im direkten Gegenzug zog Neuenhain vom 16er ab und der Schuss strich knapp am Tor vorbei. Kurz vor der Halbzeitpause schaltete sich Felix Frießleben ins Angriffsspiel ein, bediente Dennis Morawietz, der in den Strafraum eindrang, aber den Nachschuss knapp neben das Tor (40.) setzte.

Nach dem Seitenwechsel prüften die Gäste zweimal erfolglos Julian Ihly, der den erkrankten Patrick Morawietz im Tor vertrat (48./52.). Bremthals Abschlüsse wurden gefährlicher und in der (56.) schlug Marlon Hild einen Freistoß von links in den Strafraum, Manuel Haas war zur Stelle und traf aus etwa elf Metern Torentfernung aus der Drehung zum 1:0. Direkt nach dem Anstoß leistete sich Neuenhain einen kapitalen Abspielfehler und Felix Körner erzielte das 2:0 (57.). Bremthal war jetzt eigentlich gut im Spiel, musste aber in der (73.) durch einen

abgefälschten Freistoß den 1:2 Anschlussreifer der Gäste hinnehmen, weitere fünf Minuten später das 2:2 (78.). Bremthal warf noch mal alles nach vorne. Paul Schmutzler bediente Marlon Hild, dieser Schuss wurde abgeblockt, aber Felix Körner setzte nach und brachte den Ball aufs Tor, doch vergebens. Marlon Hild kam in der 88. Minute zum Abschluss, aber sein Schuss ging über das Tor. Kurz vor Spielende fuhr Neuenhain noch einen Konter, aber Julian Ihly sicherte seiner Mannschaft mit zwei Paraden noch den einen Punkt.

Am Sonntag trat die SG Bremthal auswärts bei der SG Bad Soden an. Wegen Platzumbau fand das Spiel in Neuenhain statt. In der temporeichen Partie waren die Gastgeber optisch überlegen, die besseren Möglichkeiten hatte aber zunächst die SGB, die wurden aber nicht genutzt. Zwischen der 33. und 37. Minute lief es gar nicht rund in der Bremthaler Defensive und so nutzten die Gastgeber die Unordnung eiskalt aus und erzielten innerhalb von fünf Minuten drei Tore. Paul Schmutzler verkürzte zum 3:1-Pausenstand (39.).

Kurz nach Wiederanpfiff erhöhte Bad Soden auf 4:1 (47.). Wieder konnte Paul Schmutzler verkürzen, als er, von Felix Körner bedient, per Grätsche das Zuspiel, am Torwart vorbei, zum 2:4 ins Tor bugsierte (50.). Jedoch schlugen die Gastgeber prompt zurück. Den ersten Schussversuch konnte Julian Ihly noch abwehren, der Nachschuss schlug zum 5:2 (56.) ein. Bremthal versuchte es nochmals, aber erfolglos. Bad Soden erzielte in der (70.) das 6:2. Paul Schmutzler verkürzte kurz darauf auf 3:6 (72.) aber das Spiel war gelaufen. Danach passierte vor beiden Toren nicht mehr viel.

Am Sonntag, 16. Oktober, geht es zu Hause gegen den FC Schwalbach weiter. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Bereits am Dienstagabend musste die **SG Bremthal II** auswärts beim 1. FC Sulzbach II ran. In der ersten Halbzeit ging Bremthal durch Marvin Schmidt-Hartlieb mit 1:0 in Führung, welche die Gastgeber in Hälfte zwei zum 1:1-Endstand ausglich.

Am kommenden Sonntag spielt die Zweite zu Hause um 13 Uhr gegen FC Schwalbach II.

Eppsteiner Jugendfußball: Pokal- und Ligaspiele

Die Jugendfußballer der **E1- und E2-Spielgemeinschaft** SG Bremthal und TuS Niederjosbach traten unter der Woche im Kreispokal an. In stark umkämpften Partien mussten die Teams knappe Niederlagen hinnehmen. Die E2 unterlag mit 3:4 Toren, die Mannschaft der E1 mit 2:3 gegen starke Gegner aus Bad Soden.

Am Wochenende stellten sich die Jugendmannschaften ihren Gegner aus der Liga. Die bis zum vierten Spieltag erstplatzierte Mannschaft der E2 überzeugte mit einem 4:0-Sieg. Die JSG lieferten sich gegen Weilbach einen offenen Schlagabtausch und verbuchte mit Spielstärke und Torglück weitere drei Punkte.

Die E1 trat gegen den Drittplazierten DJK Zeilsheim an. In einem hitzig geführten Spiel unterlag das Team trotz kämpferischer Leistung mit 3:6. Dennoch kann die Mannschaft stolz sein, die starke Zeilsheimer Abwehr gleich dreimal überwunden zu haben. Mannschaftskapitän Henning Reiter konnte seinen ersten Treffer der Saison bejubeln. Ben Wagner erzielte die weiteren Tore für das Team.

Die **D-Jugend** musste sich nach 3:1-Halbzeitführung am Spielende mit einem 3:3-Unentschieden gegen Hornau zufrieden geben.

Die **C-Junioren** fuhr wieder einen souveränen Sieg ein. Gegen Kelkheim überzeugten sie mit einem deutlichen Endstand von 7:2 und verteidigten damit weiter die Tabellenführung.

Die **B-Jugend** verbuchte wegen Nichtantritt des Gegners kampflos 3 Punkte auf ihr Konto.

Die jüngsten Fußballer der **F-Jugend** mussten gegen einen der stärksten Konkurrenten antreten. Mit viel Leidenschaft gelang es bis zum Halbzeitpfiff ein Remis (1:1) gegen Flörsheim zu halten. Nach der Pause fielen noch 2 Tore für die Gegner. Trotz der Niederlage können die jungen Fußballer stolz auf ihre Leistung sein, so Trainer Holger Wagner.

TSG Ehlhalten TT: Auftakt mit Siegen für alle Teams

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten war am zweiten Spieltag zu Gast beim TTV Eschborn-Niederhöchstädt. Mit Rückkehrer Thomas Irmmler, aber ohne Jan Rudolph, stellte die Mannschaft die Doppel um.

Sport · Sport · Sport

Dies brachte keinen Vorteil, denn sie wurden beide mit 1:3 verloren. Da die folgenden Paarkreuzte geteilt wurden, konnte Ehlhalten den Rückstand nicht mehr aufholen und verlor mit 4:6. Es spielten: Irmmler/Bangert, Schubert/Körner, Irmmler, Bangert (2), Schubert (1), Körner (1).

Zum nächsten Spiel trat die Mannschaft beim Bremthaler TTV zum Derby an. Nach einem geteilten Doppelbeginn, musste das vordere Paarkreuz den Gegnern zum Sieg gratulieren. Das hintere konnte zum 3:3 ausgleichen. Nach einer knappen Niederlage von Schubert im fünften Satz mit 13:15, rettete Körner mit einem glatten Drei-Satz-Sieg das Unentschieden.

Es spielten: Rudolph, Jan/Körner, Bangert, R./Schubert (1), Bangert, Rudolph (1), Schubert (1), Körner (2).

Die **zweite Mannschaft** war zu Gast bei der TGS Langenhain. Die Doppel wurden zunächst

geteilt, dann erspielte das vordere Paarkreuz Juretzek/Sven Rudolph eine 3:1-Führung, doch verloren Süptitz und Weil. So verlief auch die zweite Einzelrunde, sodass am Ende ein Unentschieden zu Buche stand. Es spielten: Juretzek/Rudolph, Süptitz/Weil (1), Juretzek(2)/Rudolph (2), Süptitz/Weil.

Die **Dritte** spielte auswärts beim TSV Vockenhausen III. Neuendorff-Bangert war an vier Punkten des 7:3-Sieg beteiligt. Es spielten: Weil/Neuendorff-Bangert (1), Weil(2)/Neuendorff-Bangert(3), Lienemann (1).

Zum vierten Spiel der Saison empfing die Mannschaft die TSG Sulzbach VIII. Ein weiterer souveräner 8:2-Sieg konnte errungen werden. Es spielten: Brunne-Barrenberg/Gruber (1), Neuendorff-Bangert (3), Brunne-Barrenberg (2), Gruber (2).

Die **vierte Mannschaft** empfing zum zweiten Spiel der Saison den SV Titania Eppenhain II. Mit 4:6 unterlag die Mannschaft knapp. Es spielten: Wolf/Hofmann (1), Wolf (2), Hofmann (1), Mollenhauer.

Im nächsten Spiel bei der Spvgg. Hochheim IV belohnte sich die Mannschaft mit einem 6:4-Erfolg. Es spielten: Wolf/Hofmann (1), Wolf (2), Hofmann (2), Mollenhauer (1).

Bremthaler TTV: Jungen 19 siegen deutlich

Eine herausragende Leistung zeigten die **Jungen 19** vom Bremthaler Tischtennisverein (BTTV) in der Kreisliga. Nach der unglücklichen 4:6 Niederlage im ersten Saisonspiel gegen SG Kelkheim, rehabilitierte sich das Team um Mannschaftsführer Lukas Visser mit einem 9:1-Sieg beim Nachwuchs der TSG Eddersheim.

Nach dem Sieg durch Visser und Adrian Lenz im Eingangsdoppel, sorgten Mohammad Safaei und Lenz für eine schnelle 3:0-Führung. Visser konnte einen 1:2-Satzrückstand drehen und gewann sein erstes Einzel mit 3:2.



Mannschaftsführer Lukas Visser von der BTTV-Jugend 19

Anschließend hatte Jona Hunsinger in seinem ersten Einzel das Nachsehen. Doch dieser Punkt war der Einzige, den der BTTV abgab. Danach gewann Hunsinger sein zweites Einzel. Auch Safaei, Lenz und Visser gewannen ihre weiteren Spiele und sorgten für den 9:1-Sieg.

Ihren ersten Punkt erreichte die **erste Herrenmannschaft** im Kreisligaderby gegen die TSG Ehlhalten. Beim 5:5 ragte während eines ausgeglichenen Spielverlaufs Mannschaftsführer Nihad Malikic heraus. Er punktete im Doppel an der Seite von Thomas Alisch und in seinen beiden Einzeln. Die weiteren Punkte steuerten Mohamed Agarmani sowie Alisch bei, der den verletzten Spitzenspieler Thorsten Sokoliss vertrat.

Einen 8:2-Sieg feierte BTTV III in der 2. Kreisklasse gegen TGS Langenhain. Herbert Schmitt, Robert Wylenzek, Jürgen Stiller und Nibert Kordey waren am Sieg beteiligt. Damit belegt das Team den 2. Tabellenplatz.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon

mittwochs online!

Badminton: SG Bremthal rückt nach vorne

Fünf Mannschaften, ein Doppelspieltag mit zehn Auswärtsspielen. Es standen für die Badmintonspielerinnen und -spieler der SGB mit ihren Partnern aus Fischbach ein intensives Wochenende bevor. Die Erste Mannschaft in der Bezirksoberliga um Trainer Volker Schulze gewann, da die Gegner aus Frankfurt nicht antreten konnte, kampflos 8:0 und sicherte sich damit den dritten Sieg in Serie. Entsprechend motiviert, die Tabellenführung zu übernehmen, trat das Sextett am Sonntag in Höchst an. Der von Schulze erdachte Kniff in der taktischen Mannschaftsaufstellung zeigte jedoch nicht die erhofften Erfolge. Mit einem 4:4 im Gepäck, dem ersten Punktverlust, aber weiterhin ohne Niederlage, steht das Team auf Tabellenplatz zwei. Beim nächsten Doppelspieltag Anfang November startet der nächste Versuch an die Spitze der Bezirksoberliga zu gelangen.

Weniger gut startete die Reserve in das Wochenende. Nach intensiven Spielen musste sich das Team unglücklich 3:5 in Neu-Isenburg geschlagen geben. Besser lief es tags darauf

in Oberursel. Verlor das Team an gleicher Stelle im letzten Jahr noch deutlich, gelang es in dieser Saison mit einem 5:3-Sieg die Punkte aus Oberursel mit nach Bremthal zu nehmen. Als echte Verstärkung im Team erweist sich Floria Heß als neue Nummer 1. Zusammen mit seinem Vater Charly ersetzen sie die aktuellen Langzeitverletzten. Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis nach vier Spieltagen ist die Mannschaft auf dem besten Weg das Saisonziel Klassenerhalte in der Bezirksliga A zu erreichen.

Mit zwei Unentschieden gelang der Dritten Mannschaften die ersten Punktgewinne in der Bezirksliga C. Jeweils 4:4 trennte man sich in Weilrod und Oberursel. Für das neu zusammengestellte Team stellt dies einen tollen Erfolg dar, insbesondere da es krankheitsbedingt am Samstag morgen umgebaut werden musste.

Mit einer 0:8-Niederlage kam die Jugend in Schwanheim unter die Räder. Die zweite musste mit 3:5 in Offenbach verkrachtet werden.

Da die ersten Spiele gewonnen wurden, steht das Team weiterhin im Mittelfeld.

Ein echtes Erfolgswochenende hatte die Schülermannschaft der SG Bremthal: Zuerst wurde der große Nachbar Hofheim 2:4 geschlagen, tags darauf siegten die Jüngsten mit 6:0 in Offenbach. Damit steht das Team ungeschlagen auf dem zweiten Tabellenplatz.



Die Schülermannschaft holte zwei Siege als Team.

Foto: privat

Handball: E-Jugend kämpft um jeden Ball

Die **Mädchen der E1-Handballjugend** der HSG EppLa fingen sich im zweiten Saisonspiel gegen Eltville nach holprigen Start schnell wieder durch zahlreiche Paraden von Katharina. Durch eine starke Abwehrleistung von Clara und Louise eroberten sie zahlreiche Bälle und versuchten, diese auch in Tore umzuwandeln. In der zweiten Halbzeit gingen die Mädchen nochmal an ihre Grenzen und warfen weitere Tore. Auch in der Abwehr ließen sie nicht locker und kämpften bis zur letzten Minute um jeden Ball. Dennoch konnten sie das Spiel nicht für sich entscheiden.

Es spielten: Katharina, Luisa, Louise, Lucia(3), Eva (4), Sofia, Klara, Clara, Sophia (2), Amelie, Emma.

Die **weibliche E2-Jugend** der HSG EppLa musste am Sonntag im Heimspiel schon um 10 Uhr gegen Eintracht Wiesbaden ran und hatte in der ersten Halbzeit bei der Spielform 3 gegen 3 mit den körperlich überlegenen Gegenspielerinnen deutliche Probleme. Die Wiesbadener Mädchen fingen immer wieder Bälle ab, erspielten sich gute Chancen und verwandelten sie in Tore. Für die EppLa-E2-Mädchen blieb es schwer, dennoch gelang Paula gleich in ihrem ersten Spiel ein Tor und Lucia warf zwei weitere Tore. Mit 3:7 für Wiesbaden und 5 zu 2 Torschützinnen, ebenfalls für Wiesbaden, ging es in die Pause.

Die EppLa-Mädchen nahmen sich für die zweite Halbzeit vor, beim 6 gegen 6 die drohende Niederlage in Grenzen zu halten. Das klappte so gut, dass man die Wiesbadenerinnen ein ums andere Mal überrannte, gut

kombinierte und erfolgreiche Torabschlüsse zeigte. Kurz vor Ende des Spiels hatten die EppLa-Mädchen durch die engagierte Leistung sogar die Möglichkeit, das Spiel noch zu gewinnen und so schnappte sich Carlotta in der eigenen Hälfte den Ball, prellte auf das Wiesbadener Tor zu und erzielte mit ihrem ersten Tor überhaupt gleich den entscheidenden Siegtreffer.

Mit 13:11 Toren bei jeweils sechs Torschützinnen für beide Mannschaften gewannen die EppLa-Mädchen das Spiel und jubelten am Ende ausgelassen. Die Zuschauer sahen ein gutes und spannendes E-Jugendspiel gegen einen fairen Gegner aus Wiesbaden.

Es spielten: Lucia, Sophia, Klara, Carlotta, Ina, Paula, Sofia, Malin, Luisa, Milena.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 15. Oktober: männliche B-Jugend bei FTG Frankfurt (13:30 Uhr), weibliche D bei TuS Nordenstadt I (14 Uhr), männliche C gegen mJSG Heuchelheim/Bieber (16 Uhr in Langenhain).

Sonntag, 16. Oktober: F-Jugend-Turnier bei TuS Kriftel (ab 10 Uhr), Herren III gegen TG Schierstein II (12 Uhr in Langenhain), Herren II gegen TG Schierstein (14 Uhr in Langenhain), Herren I gegen HSG VfR/Eintracht Wiesbaden (16 Uhr in Langenhain), Damen gegen HSG VfR/Eintracht Wiesbaden (18 Uhr in Langenhain). Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>. Die aktuellen nuLiga Informationen sind über die Seite des HHV auf <https://hhv-handball.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaHBDE.wao/wa/clubMeetings?club=82358> einsehbar.



Trampolinerin Thea Hohmann aus Eppstein will hoch hinaus: Jetzt hat sie beim Turnier in Tschechien einen großen Sprung gemacht und sich für die Jugend-Weltmeisterschaften in Bulgarien qualifiziert. Foto: privat

Thea Hohmann holt Platz 2 auf europäischer Trampolin-Bühne

Das vergangene Wochenende endete für die Eppsteinerin Thea Hohmann, die als Trampolinturnerin für den TT Niedernhausen beim traditionsreichen „Cup of Friendship“ im tschechischen Jablonec startete, mit einem sensationellen zweiten Platz im Einzelwettbewerb der 13- und 14-jährigen Mädchen. Bei diesem internationalen Trampolin-Wettbewerb, an dem die besten Turner und Turnerinnen aus 20 Ländern Europas teilnahmen, sicherte sich Thea mit Platz 3 nach ihrer Pflicht- und Kürübung die Teilnahme am Finale der besten Acht und musste sich am Ende nur ihrer Konkurrentin aus Italien geschlagen geben.

Als beste deutsche Teilnehmerin in ihrer Altersgruppe steht ihr nun die Teilnahme als Mitglied des Teams Deutschland bei den bevorstehenden Jugend-Weltmeisterschaften im bulgarischen Sofia offen.

Sport · Sport · Sport

Handball: F-Jugend Turnier

Die beiden F-Jugend-Mannschaften der HSG EppLa starteten Anfang Oktober mit dem ersten Heimturnier in die Saison. Zu Gast waren außerdem noch die Mannschaften des TV Hofheim und der HSG Main-Nidda. Die beiden Teams der HSG EppLa, die in dieser Alterstufe noch in zwei unterschiedlichen Gruppen in Eppstein und Langenhain trainieren und spielen, traten gleich in ihrem ersten Spiel gegeneinander an. Es entwickelte sich ein schönes Spiel mit den meisten Toren des Turniertages. Nach der Multiplikatorrechnung, die auch die Anzahl der Torschützen im Ergebnis beinhaltet, entschieden die Kinder der HSG EppLa II die Partie mit 35:24 für sich. Beide EppLa-Teams siegten gegen den TV Hofheim, mussten sich aber jeweils dem späteren Turniersieger, der HSG Main-Nidda, geschlagen geben. Alle Kinder kamen zu Spieleinsätzen und hatten viel Freude an ihrem ersten Turnier der neuen Saison.

Es spielten für die HSG EppLa I: Anton, Carl, Jamil, Joris, Julian, Leo, Lucian, Moritz, Noah, Oscar, Theo, Johannes und für die HSG EppLa II: Finn, Henri, Jeremi, Josef, Joshua, Leo, Lukas, Luke, Miko, Santiago, Sören.

Handball Landesliga: Ein Spieltag, der zur Farce wurde

So etwas hat es in der Handballgeschichte – zumindest von TSG Eppstein und TGS Langenhain – noch nie gegeben. Als Folge des ersten Oktober-Wochenendes mit Kerbefeierlichkeiten und Heimspieltag kam es zu einer schier unfassbaren Menge an Corona- und Erkältungsinfektionen. Davon waren alle drei Herrenmannschaften der HSG EppLa massiv betroffen. Während die Gegner der zweiten und dritten Herrenmannschaften glücklicherweise so sportlich waren, in Anbetracht der skurrilen Situation einer Spielverlegung zuzustimmen, tat die TG Kastel dies in der Landesliga, trotz fristgerechtem Antrag, nicht. Dabei sprachen die Zahlen Bände: acht Corona-Infektionen, inklusive Chef-Coach Gölzenleuchter und beider Torhüter, drei Langzeitverletzte (Bocklet – Fuß, Roos – Schambein und Kästner – Bandscheibenvorfall) und – zumindest laut Testergebnis – drei „nur“ Erkältungsgeplagte sowie die privaten Verhinderungen eines Spielers und von Co-Trainer Robert Margarín-Sánchez. Aufgrund der an diesem Spieltag nicht vorhandenen Aushilfsmöglichkeiten war

an ein Handballspiel eigentlich nicht zu denken. Darüber hinaus galt es eigentlich auch, die verbliebenen Spieler sowie die gegnerische Mannschaft keinem zusätzlichen Infektionsrisiko auszusetzen.

Andernorts spielte sich ein ähnliches Szenario ab. Auch die HSG Dilltal stimmte einer Verlegung des Spiels gegen den TV Idstein, der nach dem Spiel bei der HSG EppLa ebenso mit fünf Corona-Infizierten und etlichen Erkältungsgeplagten konfrontiert war, nicht zu. Im „Wiesbadener Kurier“ war nach dem Spiel von „ausgepumpten Spielern“ die Rede, was gesundheitlich sicherlich nicht förderlich gewesen sein dürfte. Sowohl der TV Idstein als auch die HSG EppLa waren jedoch gezwungen, anzutreten, da von Verbandsseite und laut der Spielordnung keine Eingriffsmöglichkeiten ohne Zustimmung der jeweiligen Gegner möglich ist. Eine komplette Spielabsage hätte zur Folge, dass, sollte im Verlauf der Saison eine zweite Absage nötig werden, dies den sofortigen Zwangsabstieg zur Folge hätte. Den „ersten Strike“ wollten beide Vereine daher offensichtlich tunlichst vermeiden.

Die HSG EppLa war folglich gezwungen, mit vier Feldspielern sowie dem aktuell eigentlich in der zweiten Mannschaft spielenden Torhüter Fabian Ladwig die Reise zur TG Kastel anzutreten. In dauerhafter doppelter Unterzahl gaben die Spieler der HSG EppLa im Rahmen dieser eingeschränkten Möglichkeiten (u.a. ohne Kreisläufer) ihr Bestes, konnten aber natürlich ergebnistechnisch kaum Gegenwehr leisten. Trotzdem gelang es, eine Vielzahl an technischen Fehlern auf Kasteler Seite zu provozieren sowie im Angriff hier und dort Lücken in der TGK-Abwehr zu finden, was auch zu einigen Siebenmetern und Zeitstrafen gegen die TG Kastel führte. Obwohl der Halbzeitstand von 16:6 natürlich nicht schön anzu-

sehen war, ließen die HSG-Spieler sich nicht unterkriegen. In der 41. Spielminute konnte, der ohnehin an der Hüfte vorbelastete Torwart Fabian Ladwig das Spiel dann aufgrund starker Schmerzen nicht weiterbestreiten, sodass sich mit Yannik Rosenberger ein Feldspieler ins Tor stellen musste. Im Feld agierten nun drei EppLa-Spieler gegen sechs Spieler der TG Kastel. Nichtsdestotrotz hatte der etatmäßige Rechtsaußen Lukas Daudert im Angriff in der zweiten Halbzeit sein Zielfernrohr im Rückraum eingestellt und entnervte den gegnerischen Torhüter mit seinen verdeckten Würfen. Die Kräfte schwanden, sodass die EppLa-Jungs nun das eine oder andere Mal zu spät kamen, was zu 2-Minuten-Zeitstrafen führte. Als in der 48. Spielminute nur noch „Torhüter“ Yannik Rosenberger auf dem Platz stand, musste das Spiel regelkonform durch die Schiedsrichter Eichner/Henkel beim Stand von 32:12 abgebrochen werden.

Im Nachhinein schmerzte weniger das Ergebnis, sondern vielmehr das Gefühl, dass in zwei Spielen in der Landesliga Mitte – und damit immer noch auf Amateurniveau – der Ergebnisgedanke vor den Sportsgeist gestellt zu sein schien. Die Verantwortlichen der HSG EppLa hoffen, dass alle Spieler schnell und vollständig genesen und ihre Mannschaften nach dieser Durchseuchung für die Zukunft erstmal aus dem Gröbsten raus sind. Jedoch wären sie, im Sinne aller Handballer, froh, wenn von Verbandsseite für die Zukunft im Sinne des Sports für solche Extremfälle Lösungen geschaffen werden. Auch wenn die HSG EppLa dann nicht selbst betroffen sein sollte. Neben allem sportlichen Ehrgeiz sollten Gesundheit und Sportsgeist immer im Mittelpunkt des Handballspiels stehen.

Es spielten: F. Ladwig; Daudert (8/2), Großkopf (2), Rosenberger (2), Pursche.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Zweiter Saisonsieg C-Jugend in der Oberliga Hessen

Die Vorzeichen vor dem dritten Saisonspiel in der Oberliga Hessen standen für die C-Jugend-Spieler der HSG EppLa denkbar schlecht. Aufgrund der sich abzeichnenden Coronasituation im Aktivenbereich, die auch die beiden Trainer Yannik Garcia (Corona positiv) und Maximilian Kästner (Corona negativ, mit Symptomen) betraf, wurden beide Trainingseinheiten aus Präventionsgründen abgesagt. So fuhren die mit 2:2 Punkten ausgestatteten Neuanwärter in der Oberliga zum Nachbarn und ebenfalls Neuanwärter nach Wiesbaden-Schierstein. Bereits in der Qualifikation zur Teilnahme in Hessens höchster Spielklasse hatten sich die beiden Mannschaften einen heißen Fight über 50 Spielminuten geliefert, der am Ende ungefährdet mit 29:25 an die Spielgemeinschaft EppLa ging.

Dass es bei diesem erneuten Aufeinandertreffen kein einfaches Spiel werden würde, war beiden Trainern bewusst. Die Rund 100 Zuschauer in der Sporthalle am Schelmengraben sahen von der ersten Spielminute an zwei sich auf Augenhöhe begegnende Mannschaften. Mit viel Tempo im Spiel und gelungenen Eins-gegen-Eins-Situationen ergaben sich immer wieder einfache Torchancen für die HSG EppLa. Der Zugriff in der Deckung gelang erst nach 15 Minuten, indem einfache Ballgewinne zu einer 15:12-Pausenführung umgemünzt werden konnten.

In der Halbzeitpause war der Tenor eindeutig: drei Tore Führung könnten schnell aufgeholt werden, sollte man den Beginn der zweiten Halbzeit verschlafen. Daher wollten die Gäste nach der Halbzeit ihr Spielsystem

weiter aufrecht erhalten und über gewonnene Eins-gegen-Eins-Situationen die Überzahl ausspielen. In der Deckung wollte man weiter daran arbeiten, einfache Tore durch die schnelle Mitte und Anspiele an den Kreis, zu verhindern.

Es geschah, was passieren musste und der 3-Tore-Vorsprung schmolz bis zur 29. Spielminute dahin. Ab diesem Zeitpunkt war das Team der HSG EppLa verunsichert und es schlichen sich leichte Ballverluste sowie deutliche Probleme im Umschaltspiel ein. In der 38. Minute erspielte die TG Schierstein dann erstmalig die Führung zum 22:21. Fortan sahen die lautstarken Zuschauer ein Spiel auf Messers Schneide, geprägt von vielen technischen Fehlern und Einzelaktionen der beiden stärksten Spieler Bosse Hamann (12 Tore, TG Schierstein) und Linus Partale (13, HSG EppLa). Nach der Auszeit in der 46. Spielminute von Schiersteins Trainer Christian Fleischer beim Spielstand von 30:28 aus Sicht der HSG, baute das EppLa-Team den Spielstand durch einen Siebenmeter zum 31:28 aus, welchen sich die Schützlinge von Kästner/Garcia nicht mehr entreißen ließen.

Am Ende des Tages verbuchten die C-Jugendlichen der HSG EppLa 4:2 Punkte und Tabellenplatz 3 in Hessens Oberhaus auf ihrem Konto. Mit einem guten Gefühl und Rückenwind geht es am Samstag, 15. Oktober, um 16 Uhr in Langenhain um die nächsten zwei Punkte gegen die bislang noch sieglose Mannschaft der JSG Heuchelheim/Bieber.

Wie immer freuen sich alle Akteure auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung im Kampf um die nächsten zwei Punkte.



Bernd Steyer (r.) beim Heimspiel. Foto: privat

Schach: Eppos schlagen auch Tabellenführer

Aufsteiger Eppstein I macht in der Schach-Hessenliga weiterhin eine sehr gute Figur denn es bezwang den bisherigen Tabellenführer Dettingen nach langem und intensiven Kampf mit 4,5:3,5. Alexander Sehr und Mario Paschke waren dabei siegreich; Ferenc Berebora, Adam Popovics, Thomas Marschner, Bernd Steyer und Peter Raab remisierten. Damit bleibt das Burgstadt-Team ungeschlagen und fährt am 6. November selbstbewusst nach Bad Emstal.

Eppstein II konnte in der Bezirksklasse A den Klassenprimus Groß-Gerau nicht bezwingen und unterlag mit 2,5:3,5. Einzig Attila Demjen gewann seine Partie; Michael Friedrich, Dirk Heitmann und Oliver Esters erreichten jeweils Punkteteilungen. In Runde 3 geht es zu Bad Soden II. In der Kreisklasse A gewann Eppstein III mit 3:1 beim Nachbarn Hofheim IX. Udo Hipler, Alexander Mücke und Dietmar Schnabel trugen sich in die Siegerliste ein. In der nächsten Runde erwartet das Team Hofheim VIII zum Derby.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU-Ortsverband Ehlhalten

Steinberg in der nächsten Runde

Die Stadtverordneten-Versammlung hat nach Anhörung des Ortsbeirates Ehlhalten mit Zustimmung aller Fraktionen mit Ausnahme der SPD in ihrer Sitzung am 6. Oktober der Auslegung des Bebauungsplans Steinberg zugestimmt. Die Begründung der SPD für die Ablehnung ist das höhere Verkehrsaufkommen in der Langstraße. Da reibt man sich verwundert die Augen.

Der Bebauungsplan gilt für das komplette Gebiet zwischen Langstraße und Nonnenwaldstraße. Es geht um eine vernünftige Regelung der Bestandsbebauung, da nach 40 Jahren ein Generationswechsel eingetreten ist. Wildes, unkontrolliertes Bauen soll verhindert werden. Dieses zentrale Anliegen hat die SPD überhaupt nicht in den Blick genommen. Zwar ist richtig, dass der Bebauungsplan die Möglichkeit zulässt, an den Enden der Stichstraßen jeweils noch ein weiteres Haus zu errichten, aber das ist nur eine Facette. Die sonst immer vorgetragene Schaffung von Wohnraum in der Bestandsbebauung ist der SPD, wenn es konkret wird, offenkundig leider nicht so wichtig.

Bei der Möglichkeit, an den Enden der Stichstraßen noch ein Haus zu errichten, handelt es sich um etwa sieben bis acht Bauplätze. Dabei von einem riesigen Verkehrsaufkommen in der Langstraße zu sprechen, ist lächerlich. Die in den vergangenen Jahren in Schloßborn neu errichteten Bauplätze belasten die Ortsmitte in Ehlhalten weit mehr, führt doch der Weg zur Autobahn mitten durch Ehlhalten. Und damit ist noch nicht von der Ausweichstrecke gesprochen, wenn die A3 dicht ist.

Die Ablehnung der SPD ist aber noch aus einem weiteren Grund nicht nachvollziehbar. Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hatte sie beantragt zu prüfen, ob bei Neubauten fossile Brennstoffe ausgeschlossen werden können. Diesem dem Klimawandel Rechnung tragenden Ergänzungsantrag wurde einstimmig zugestimmt. Daraufhin hatte die SPD dem Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans zugestimmt. Vorlagen werden im zuständigen Ausschuss beraten und beschlossen. Die SPD ist also bei der Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung ihrem eigenen Experten für Stadtentwicklung und Umwelt nicht gefolgt und fährt einen Schlingerkurs, der zu einer schwer berechenbaren Politik führt. Einer Vorlage im zuständigen Fachausschuss zuzustimmen und in der Stadtverordnetenversammlung abzulehnen, ist in Eppstein lange nicht mehr vorgekommen.

Ein Gutachten zum Antrag zum Ausschluss von Heizungen mit fossilen Brennstoffen, wurde von der Verwaltung schnellstens zur Verfügung gestellt, in dem klargestellt wird, dass dies in einer Bestandsbebauung nicht möglich ist, zumal es bereits umfassende rechtliche Vorgaben der Regierung gibt.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass auch die CDU im Ortsbeirat Ehlhalten einen Änderungsantrag eingebracht hat. Der ursprüngliche Bebauungsplan sah vor, am Ende des Lenzhahner Weges ein Wohnhaus zu errichten, so dass eine weitere Verlängerung der Straße unmöglich würde. Um diese Option in Zukunft noch zu haben, verzichten CDU und FWG auf einen möglichen Bauplatz. Eine solche Erweiterung ist aber im augenblicklichen Flächennutzungsplan nicht vorgesehen. Und wer weiß, wie lange es von der Möglichkeit zur Umsetzung eines Bauplatzes dauert, der weiß, dass im nächsten Jahrzehnt nicht mit einer Verlängerung des Lenzhahner Weges zu rechnen ist.

Junge bauwillige Ehlhaltener, Familien können ein Lied davon singen, wie schwer es ist, sich in Ehlhalten den Wunsch nach einem eigenen Häuschen zu erfüllen. Die CDU ist daher froh, dass der aktuelle Bebauungsplan diese Möglichkeit für sieben bis acht Familien bietet. Christof Müller

CDU Eppstein

Qualität der Kinderbetreuung sichern

Im Sommer beschloss die Stadtverordnetenversammlung einstimmig mit einem Grundsatzbeschluss alle Erzieherinnen und Erzieher in Eppstein besser zu bezahlen als bisher. Eine berechtigte Forderung nicht nur aller Träger der Eppsteiner Kinderbetreuungseinrichtungen, sondern auch vieler Eltern und Erziehungsberechtigter und ein wichtiger Schritt, um auch weiterhin ausreichend Personal in Eppstein zur Betreuung zu haben. Klar war jederzeit, dass dies dem städtischen Haushalt einiges abverlangen würde.

Kämmerin und Sozialdezernentin, Sabine Bergold, wies bereits im Mai darauf hin, dass die Mehrkosten für den Haushalt in Höhe von bis zu 600.000 Euro nicht in Gänze von der Allgemeinheit übernommen werden können. Die damals zurecht von der Stadtverordnetenversammlung geforderte Gebühreneinkalkulation führte erwartungsgemäß zu der nunmehr beschlossenen Gebührenerhöhung.

Nun wird seitens der Oppositionsfraktionen leider suggeriert, dass Eltern und Erziehungsberechtigte die Schieflage des städtischen Haushaltes ausgleichen müssten. Dies ist natürlich nicht der Fall. Seit 2004 werden die Gebühren von der Verwaltung nach einem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Modell kalkuliert. So wird nur ein geringer Teil der Gesamtkosten in die Kalkulation einbezogen mit dem Ergebnis, dass alle darüber hinaus gehenden Kosten vom städtischen Haushalt geschultert werden. Immerhin sind dies aktuell mehr als 5 Millionen Euro im Jahr. Wie die Sozialdezernentin immer wieder betont, wird mit der Erhöhung auch nur ein geringer Teil der Mehrbelastung aufgefangen, der überwiegende Teil wird auf die Allgemeinheit umgelegt.

Aus Sicht der CDU Eppstein ist es jetzt nicht an der Zeit die Generationen gegeneinander auszuspielen. Die Stadtverordnetenversammlung hat sich im Sommer einstimmig und in Kenntnis des bestehenden Gebührenkalkulationsmodells auf eine bessere Bezahlung der Erzieherinnen und Erzieher geeinigt. Diese kann dank dem am vergangenen Donnerstag beschlossenen Nachtrag zur Gebührensatzung der Stadt Eppstein jetzt konsequent umgesetzt werden. Das sollte allen die gute Arbeit der Eppsteiner Erzieherinnen und Erzieher wert sein. Konstantin Piotrowski

CDU Eppstein

Nadine Bender neu in der CDU-Fraktion

Andreas Steba aus Niederjosbach hat aus beruflichen Gründen sein Mandat niedergelegt und ist aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Heinz dankte ihm für sein Engagement, insbesondere für die kompetente Leitung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

Für Steba rückt Nadine Bender aus Vockenhäusen in die Stadtverordnetenversammlung nach. Die 41-jährige Diplom-Kauffrau ist seit einem Jahr stellvertretende Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes und ehrenamtlich auch als Pfarrgemeinderätin in der katholischen Kirchengemeinde engagiert. Sie stand bei der Kommunalwahl 2021 erstmals zur Wahl und freut sich nun auf die neue Aufgabe. Christian Heinz

Bündnis 90/Die Grünen

Photovoltaikanlagen auf Wasserwerken

Auf grüne Initiative hin haben Grüne und CDU-Fraktion gemeinsam einen Antrag zur Nutzung der Photovoltaik in die SVV gebracht: Sie schlagen vor, alle Eppsteiner Wasserwerkseinrichtungen mit Photovoltaikanlagen auf Dach- und Freiflächen auszustatten, soweit sie dafür geeignet sind. Die Grünen begrüßen, dass die Idee auf breite Zustimmung in der SVV stieß und daraus nach

längerer Debatte ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen wurde, der breite Zustimmung fand.

Eppstein braucht eigene, kommunale Photovoltaik-Anlagen. Auf den Gebäuden und Grundstücken der Wasserbeschaffung ist viel Platz und Sonne genug, deshalb war es den Grünen wichtig, dass dies als erstes in Angriff genommen und nicht durch langwierige Prüfungen anderer Optionen verzögert wird. Mit der Entscheidung am Donnerstag sind nun auch die Weichen gestellt, um Geld für diese Prüfung in der kommenden Haushaltsdebatte einzuplanen.

Selbstverständlich sind auch die Dächer von Kindertagesstätten und städtischen Gebäuden in einem weiteren Schritt eine Betrachtung wert. Alle Fraktionen waren sich einig, dass sich die Technik weiterentwickelt hat und dies möglicherweise neue Chancen bietet. Alle Stadtverordneten sehen noch viel Potential in Eppstein, um die Ziele des Klimaschutzkonzeptes zu verwirklichen und um die Energiekosten Eppsteins zu senken.

Die Umsetzung mit dem Unternehmen SolarInvest Main-Taunus wurde angeregt, um mit diesem lokalen Stromerzeuger aus dem Main-Taunus-Kreis an erfolgreiche Projekte anzuknüpfen: bei dessen Projekten können sich Bürgerinnen, Bürger und Kommunen, darunter auch Eppstein, beteiligen, um vor Ort mit Bürgerstrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen die Energiewende voranzutreiben. Josef Retagne

Bündnis 90/Die Grünen

Grüner Stammtisch

Der nächste Grüne Stammtisch findet am Mittwoch, 19. Oktober, ab 19.30 Uhr im Restaurant Taunus am Wernerplatz statt.

Themen um und für Eppstein, über die Entwicklung und die Beschlüsse der jüngsten Stadtverordnetenversammlung und neue Ideen bieten Gesprächsstoff für einen spannenden Abend.

Alle sind willkommen mit den Eppsteiner Grünen zu diskutieren, zu klönen und natürlich auch bei einem Getränk und einem guten Essen den Abend zu genießen. Gabriele Sutor

Sport · Sport · Sport

TSG Eppstein Rasenkraftsport: Saisonabschluss in Ladenburg

Bei strahlendem Sonnenschein bestritten die Rasenkraftsportler aus Eppstein ihren letzten Wettkampf der Saison, traditionell in Ladenburg, mit sehr guten Leistungen und dem zweiten Platz in der Vereinswertung.

Bei den Frauen erzielte Maria Antonia Speck eine neue Bestleistung im Dreikampf mit 2211 Punkten. Herausragend war das Steinstoßen mit 10,36 Metern. Tim Steinfurth kam im Hammerwerfen auf eine Weite von 61,60 Meter, im Gewichtwerfen auf 25,85 Meter, sodass er sich mit 2887 Punkten durchsetzte. Karsten Steinfurth gewann die Wertung der Männer mit 12,13 Meter Gewichtswurf und 26,03 Meter Hammerwurf.

Ihren ersten Rasenkraftsportwettkampf absolvierte Paula Vitze bei den Schülerinnen A mit 1627 Punkten. Im Steinstoßen erreichte sie mit 8,68 Metern eine hervorragende Weite. Silke Speck warf den Hammer 22,19 Meter, stieß den Stein über 8 Meter und erreichte 1468 Punkte. Klaus Steinfurth warf das Gewicht 17,91 Meter, kam mit dem Hammer auf 31,84 Meter und stieß den Stein auf starke 10,96 Meter.



plakettencheck

HERBSTSICHER LOSFAHREN —
aufgepasst: Steht die Ziffer 10 "auf der 12" dann auf zum TÜFA-TEAM in Niedernhausen und die Hauptuntersuchung ohne Voranmeldung durchführen lassen.
Und wird es mal später, gerne mit Termin donnerstags von 18:00 - 21:30 Uhr zur „late night HU“ kommen — außer in den Ferien. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kfz.

Frankfurter Str. 19 · 21 | 65527 Niedernhausen
*Anmeldung unter www.tuefa.de | Tel. 06127 780 03

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb



Vorfrende...
Ab 5. November finden Sie bei uns **alles für Weihnachten**
Deko, Geschenke, Feinkost

hildes kleine köstlichkeiten
Austr. 13 · 65527 Niedernhausen
Parkplatz im Hof



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein
Secondhand für Alle

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spiele, Babyartikel...
- + 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

Wir sind für Sie da!
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

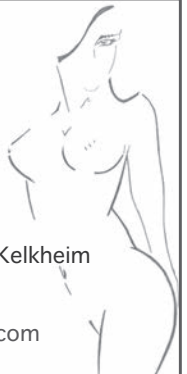
DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 6195 - 67 64 34
www.taunus-aesthetics.com



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Viel Service – kleines Geld

22 Zeitungsausträger bringen (fast) jede Woche die Eppsteiner Zeitung, die Stadtzeitung für die Burgstadt mit amtlichen Bekanntmachungen, Serviceinformationen, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viel Redaktionsarbeit zu den rund 7000 Briefkästen. Seit der Corona-Pandemie und wegen der stark steigenden Produktionskosten legen wir an einigen Wochen im Jahr zwei Ausgaben zusammen – um Kosten zu sparen und „den Laden am Laufen zu halten“.

Die Doppelausgaben, vorzugsweise in Ferienzeiten, sind prall voll mit Informationen. Wir meinen, trotz dieser Reduktion ist der Jahresbeitrag von 22 Euro nicht zu hoch angesetzt. Deshalb bitten wir unsere Leserinnen und Leser um diesen Beitrag für die Vertriebskosten.

Wer für 2022 noch nicht bezahlt hat, kann das nachholen. Es gibt viele Möglichkeiten, den Jahresbeitrag zu bezahlen: Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (diese Woche auf S. 20) oder Sie füllen nebenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es an uns. Wir buchen den Beitrag einmal jährlich ab.

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen.
Das EZ-Team

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten:

Kreditinstitut / BIC

IBAN .. DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

bitte senden an: Eppsteiner Zeitung Druck- u. Verlags-GmbH · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein · Fax 06198 / 33415

Lesung: Der Riesencodex der Hildegard von Bingen

Der Volksbildungsverein Hofheim präsentiert am Freitag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr im Kellereigebäude Hofheim (Schönbornsaal) die Lesung „Der Riesencodex der Hildegard von Bingen“ mit Bildpräsentation und Buchverkauf.

Manche Kunstschatze, Gemälde oder eben auch Bücher erzählen nicht nur von sich selbst, sondern genauso von den Irrfahrten, die sie mitgemacht haben. So auch der Riesencodex der Hildegard von Bingen (1098–1179), wertvollster Schatz der Wiesbadener Landesbibliothek. Der Riesencodex wurde im Zweiten Welt-

krieg in den Osten Deutschlands evakuiert und nach Kriegsende in der Sowjetischen Besatzungszone festgehalten. Eine beispiellose Aktion brachte die mittelalterliche Handschrift 1948 zurück in die Hessische Landeshauptstadt, eine regelrechte Entführung, aber für die Forschung ein Glücksfall von historischer Dimension. Denn der Codex enthält das visionäre Gesamtwerk der Heiligen und Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen, wie sie es selbst zu ihren Lebzeiten autorisiert hat.

Das dramatische Geschehen um den Riesencodex in den Nachkriegsjahren war bislang völlig un-

bekannt und konnte erst jetzt aus neu aufgefundenen Archivquellen rekonstruiert und als Buch publiziert werden. Referentin Dr. Christiane Heinemann, Archivoberrätin a. D. und Vorstandsmitglied in der Historischen Kommission für Nassau, erzählt diese wahre Begebenheit als Tragikomödie voller Zeitkolorit, spannend wie ein Krimi.

Der Eintritt kostet 15 Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf im Büro des Volksbildungsvereins oder online über die Internetseite www.vbv-hofheim.de 10 Euro für Mitglieder und 13 Euro für Nichtmitglieder.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Sammler KAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen u. komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. **Täglich 7 – 21.30 h (auch am Wochenende) Tel. 069 / 67 70 48 86**



*Das Leben ist vergänglich, doch Liebe,
Achtung und Erinnerung bleiben für immer.*

Rosemarie Messinger

*11.02.1938 † 25.08.2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir unserem Freund und Arzt Schahin Schamlu und seinem Praxisteam für die langjährige und fürsorgliche ärztliche Betreuung, Frau Pfarrerin Heike Schuffenhauer für die sehr persönlich gestaltete Trauerfeier und der Pietät Scherer für die vertrauensvolle und würdige Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Alois Messinger

Eppstein, im Oktober 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutter und Schwiegermutter

Ursula Limke

geb. Schenkel

* 30. Oktober 1946 † 6. Oktober 2022

In stiller Trauer:

Djuro und Alexandra Petkovic geb. Limke

Traueranschrift: Alexandra Petkovic,
Rossertblick 24, 65527 Niedernhausen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 17. Oktober 2022, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niedernhausen statt.

Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis im Friedwald in Taunusstein.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:
Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:
Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro
Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:
NASPA, NASDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

**Am Donnerstag und Freitag,
13. und 14. Oktober 2022,
bleibt unser Büro geschlossen**
Wir danken für Ihr Verständnis.

Unser Team sucht Verstärkung!

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, Erfahrung in der Pflege und einen Führerschein?

Sie möchten Menschen in ihrem eigenen Umfeld helfen und in der Pflege etwas bewirken?

Wir bieten Ihnen eine **Teilzeitstelle** in freundlicher Umgebung, Fortbildungsmöglichkeiten, Mitbestimmung in unserem Pflegealltag und ein gutes Gehalt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Pflege mit Herz

Doris Rampelt & Miriam Thülen-Steyer

Austraße 16

65527 Niedernhausen

Tel.: 06127-99177-90/-89

Mobil: 0170-3532715

Mail: info@pflege-mitherz.de



Für die Verstärkung meines Teams der Kanzlei im Herzen von Eppstein suche ich eine(n)

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(n) (m/w/d)

in Teilzeit

Wir bieten: Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem netten Team bei angemessener Bezahlung.

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81

65817 Eppstein

Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de

Tel.: 06198 / 58859-70

Fax: 06198 / 58859-71

Net: www.kanzlei-bielich.de

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

Holz- und Bringservice

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchst Str. 10
(06195) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de



Sonnemann & Partner
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Wir sind eine engagierte mittelständische Beratungsgesellschaft mit Schwerpunkten in den Bereichen Steuern, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung. Zu unseren Mandanten zählen deutsche und ausländische Unternehmen sowie Freiberufler, die wir in nationalen und internationalen Steuerfragen beraten. Zur Verstärkung unseres 20-köpfigen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine(n)

Steuerberater (m/w/d) Vollzeit / Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Selbständige und eigenverantwortliche Betreuung eines eigenen Mandantenkreises
- Laufende und -perspektivisch- gestaltende Steuerberatung für mittelständische Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Rechtsformen
- Erstellung von handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlüssen
- Bearbeitung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen
- Begleitung von Betriebsprüfungen
- Personal- und Teamführung

Bei Interesse bieten wir die Möglichkeit zu einer Partnerschaft.

Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt (m/w/d) Vollzeit / Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Bearbeitung der Finanzbuchhaltung unserer Mandanten
- Erstellung / Mitwirkung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen sowie Überschussermittlungen
- Bearbeitung von betrieblichen und privaten Steuererklärungen
- Selbständige und eigenverantwortliche Betreuung eines eigenen Mandantenkreises

Es erwartet Sie eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem persönlichen Umfeld. Unsere Kanzlei hat ihren Sitz in attraktiven Büroräumen und wir sind mit moderner EDV-Technik ausgestattet. Wir bieten unseren Mitarbeitern umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen sowie eine überdurchschnittliche, leistungsgerechte Vergütung. Bei der Mandantenzuordnung auf die einzelnen Mitarbeiter berücksichtigen wir die beruflichen Erfahrungen und Wünsche der Mitarbeiter. Die Arbeitszeit und der Arbeitsort können flexibel gestaltet werden.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Sonnemann & Partner
Birgit Darmstädter

Frankenallee 16 | 65779 Kelkheim | Telefon: 06195 99220
karriere@sonnemann.org | www.sonnemann.org

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192)200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

**Familien-
anzeigen
stehen in
der EZ.**



*10.05.1948
†16.08.2022

Lutz Rathgeber**Wir bedanken uns**

bei allen, die mit uns Abschied nahmen und sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen. Für die rührenden Worte, gesprochen oder geschrieben, und für all die Zeichen der Freundschaft.

Beate, Liv & Timo, Helena & Philipp
mit Beppa, Friedemann und Edda.

*Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist,
dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.*
(Theodor Fontane)

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von
meinem lieben Ehemann, guten Bruder, Schwager und Onkel

**Dietrich Pleß**

* 10.5.1956 † 24.9.2022

In Liebe und Dankbarkeit

**Wilma Pleß, geb. Fischer
und alle Angehörigen**

Schillerstraße 9, 65817 Eppstein-Bremthal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 18. Oktober 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

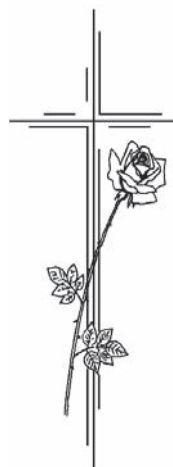
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



*Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe Dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen.
Deine Kraft war am Ende
und die Erlösung eine Gnade...*

Nach langer, schwerer, mit viel Geduld
ertragener Krankheit haben wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter
und Oma genommen

Annamaria Ernst

geb. Hannl

* 21.05.1933 † 25.09.2022

In Liebe und Dankbarkeit:

Heidi mit Familie

Petra mit Familie

sowie alle Angehörigen

Eppstein, im Oktober 2022

Wir danken für Ihr Verständnis, dass die Urnenbeisetzung
im Familienkreis erfolgte.

**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Mit einer
Traueranzeige
in der
Eppsteiner Zeitung
informieren Sie auch
ehemalige Nachbarn,
Schulkameraden oder
Geschäfts- und Arbeits-
kollegen über den Verlust
eines geliebten
Menschen.

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (22 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 20

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und ArchitektenrechtLorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Gutschein

... für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
in Eppstein !Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 677530
kelkheim@engelvoelkers.com
Immobilienmakler**ENGEL & VÖLKERS®**

...ran ans Werk

*Gerald Toughill*Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmabau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28**Terrassenwhg. in
Bremthal zu vermieten**ab 1.12.2022, 3 ZKB, Wfl. 92 qm,
Terrasse 22 qm, sep. Eingang, Miete
1000 € inkl. Stellpl. u. Tiefgarage,
Uml. 300 €. Zuschriften bitte unter
Chiffre 1-41-22 an den Verlag.**Wohnhaus zu ver-
kaufen** in Vockenhausen,Im Kirschgarten 23a. DHH, Wohn-
fläche 190 m², m. Garage, Bj. 1976.
Tel.: 0173 3244609**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791**Energieberatung**Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86**www.Nowitex.de**Ofenstudio Rossert**

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung**Elektro
Schießer**

Elektroinstallation

Planung • Beratung • AusführungErweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • GartenbeleuchtungWiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK****KLEY****BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN**

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEINwww.klauskley.de
info@klauskley.de**(06198) 57569850**
0172 66 42 103

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 13.10.2022

Freibad

Donnerstag bis Samstag,
Montag und Mittwoch 20.00 Uhr

Schule der magischen Tiere 2

Freitag bis Montag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag auch 15.00 Uhr

Mamma Mia

Sonntag und
Mittwoch 20.30 Uhr Musikfilme

Da kommt noch was...

Donnerstag bis Samstag sowie
Montag 20.30 Uhr

Into the Ice

Freitag bis Montag 17.30 Uhr
Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Info: Kaufe PELZE
aller Art, Garderobe, Konvolut,
Zinn, Haushaltsgeräte, Lampen,
Porzellan, Silberbesteck, Teppiche,
Kaffeefurniture, Holz-/Bronzefiguren,
Uhren aller Art, Gemälde, Mode-/Goldschmuck,
Münzen, Dupont-Feuerzeuge.
Zahle bar & fair ☎ (06145) 346 1386

thomas DECKER gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren

ING.-BÜRO **Singer**
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

...Alles aus einer Hand!

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 06198 / 83 42
Telefax: 06198 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

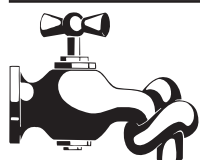
PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Alte Rose
Wildsachsen

Wechselndes Mittagsmenü 10,- €
inkl. Suppe/Salat & Dessert
Mi - Fr 11:30 - 14 Uhr
Do Schnitztag: alle
Schnitzel mit Beilage 10,- €
Jeden 1. Mi im Monat Schlachtfest
Deutsch-kroatische Küche
Alt Wildsachsen 37
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel.: 0152 347 531 54
www.alte-rose-wildsachsen.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo+Sa 17 - 23 Uhr · Di Ruhetag
Mi - Fr 11.30-14 + 17-23 Uhr
So 11.30-14 + 17-22 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Strickwolle
aus bester Qualität, überwiegend
Lana Grossa, von Privat
günstig zu verkaufen.
Tel. 06174 / 62113 (AB)

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de